

**Prüfungsordnung für den
Bachelorstudiengang Gestaltung (B.A.)
der Fachhochschule Bielefeld (University of Applied Sciences)
vom 25. Juli 2007
in der Fassung der Änderung vom 18.01.2010**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 Satz 1 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW S. 474), in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 1. Januar 2007 (Hochschulfreiheitsgesetz - HFG) hat der Fachbereich Gestaltung der Fachhochschule Bielefeld die folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich der Prüfungsordnung
- § 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung, Akademischer Grad
- § 3 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen
- § 4 Regelstudienzeit, Studienumfang
- § 5 Formen der Lehrveranstaltungen
- § 6 Umfang und Gliederung der Prüfungen
- § 7 Organisation der Prüfungen, Prüfungsorgane
- § 8 Prüfende und Beisitzende
- § 9 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 11 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

II. Prüfungsabläufe

- § 12 Ziel, Umfang und Form der Modulprüfungen
- § 13 Zulassung zu Modulprüfungen
- § 14 Durchführung von Modulprüfungen
- § 15 Klausurarbeiten und sonstige schriftliche Arbeiten
- § 16 Mündliche Prüfungen
- § 17 Hausarbeiten
- § 18 Projektarbeiten
- § 19 Kombinationsprüfungen
- § 20 Performanzprüfungen
- § 21 Abzuleistende Modulprüfungen, Credits
- § 22 Bewertung von Prüfungsleistungen

III. Praxisbezug

- § 23 Studienbegleitendes Fachpraktikum

IV. Bachelorarbeit

- § 24 Bachelorarbeit
- § 25 Zulassung zur Bachelorarbeit
- § 26 Ausgabe und Bearbeitung der Bachelorarbeit
- § 27 Abgabe und Bewertung der Bachelorarbeit

V. Ergebnis der Bachelorprüfung, Zusatzmodule

- § 28 Ergebnis der Bachelorprüfung
- § 29 Zeugnis, Gesamtnote, Bachelorurkunde, Diploma Supplement
- § 30 Zusatzmodule

VI. Schlussbestimmungen

- § 31 Einsicht in die Prüfungsakten
- § 32 Ungültigkeit von Prüfungen
- § 33 Inkrafttreten, Veröffentlichung

Anlage 1: Studienverlaufsplan
Anlage 2: Modulbeschreibungen

I. Allgemeines

§ 1

Geltungsbereich der Prüfungsordnung

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für den Abschluss des Studiums im Bachelorstudiengang Gestaltung am Fachbereich Gestaltung der Fachhochschule Bielefeld. Sie regelt die Prüfungen in diesem Studiengang.

§ 2

Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung, Akademischer Grad

- (1) Die Bachelorprüfung bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss eines Hochschulstudiums.
- (2) Das Bachelorstudium gewährleistet auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden und unter Beachtung der allgemeinen gesetzlichen Studienziele (§ 58 HG) eine deutliche Berufsqualifizierung. Der Studiengang vermittelt daher den Absolventen Qualifikationsbündel bzw. -attribute, die ihnen die Aufnahme einer qualifikationsadäquaten beruflichen Tätigkeit nach dem Studium ermöglichen.
- (3) Im Rahmen des Pflicht- oder Wahlpflichtbereiches sind unter Beachtung der Maßgaben des Absatzes 2 folgende überfachliche Qualifikationen zu gewährleisten:
 1. Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten einschließlich der dazu erforderlichen Informations- und Medienkompetenz;
 2. fremdsprachliche Kompetenz;
 3. Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge;
 4. Fähigkeit, Ideen, Konzepte, Projekte oder Produkte in mündlicher, schriftlicher und digitaler Form zu präsentieren;
 5. Fähigkeit zur Teamarbeit, zur Moderation und zur Leitung von Arbeitsgruppen;
 6. Fähigkeit, auf dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden konkrete Fragestellungen des Berufsfeldes in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu bearbeiten.
- (4) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) verliehen.

§ 3

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Fachhochschulreife oder durch eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Das Nähere ergibt sich aus § 49 Abs. 1 bis 3 HG und der Verordnung über die Gleichwertigkeit von Vorbildungsnachweisen mit dem Zeugnis der Fachhochschulreife (Qualifikationsverordnung Fachhochschule - QVO-FH vom 20.06.2002, SGV. NRW. 223, in der jeweils geltenden Fassung).
- (2) Das Studium im Fachbereich Gestaltung setzt neben der Fachhochschulreife und des Nachweises eines mindestens zwölfwöchigen Praktikums (Vorlage bis zum Beginn des vierten Fachsemesters außer FOS Technik oder Gestaltung, einschlägige Ausbildungs- und Berufstätigkeiten werden angerechnet) eine auf die Studienrichtung bezogene künstlerisch-gestalterische Eignungs- oder Begabungsprüfung (kurz: Eignungsprüfung) voraus. Diese Prüfung wird zweimal jährlich in der Regel in den Monaten Januar und Juni durchgeführt. Die Eignungsprüfung beruht auf der Ordnung zur Feststellung der studienrichtungsbezogenen künstlerischgestalterischen Eignung und der besonderen künstlerischgestalterischen Begabung für den Studiengang mit den Studienrichtungen Fotografie und Medien, Grafik und Kommunikationsdesign und Mode des Fachbereiches Gestaltung der Fachhochschule Bielefeld in der jeweils geltenden Fassung.
- (3) Studienbewerberinnen und -bewerber ohne den Nachweis der Qualifikation durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife) können gem. § 49 Abs. 6 HG in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Prüfung zum Hochschulzugang für in der beruflichen Bildung Qualifizierte (Zugangsprüfungsverordnung) vom 24.01.2005 (GV. NRW. S. 223) zu einer Zugangsprüfung zugelassen werden, soweit sie das 22. Lebensjahr vollendet, eine Berufsausbildung abgeschlossen und eine mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit ausgeübt haben. Das Nähere regelt die Zugangsprüfungsordnung der Fachhochschule Bielefeld vom 13.02.2006 (Verköndungsblatt der Fachhochschule Bielefeld –Amtliche Bekanntmachungen– 2006, Nr. 7 Seite 92-94).
- (4) Studienbewerberinnen und -bewerber, die für ein erfolgreiches Studium erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten auf andere Weise als durch ein Studium erworben haben, sind gem. § 49

Abs. 11 HG nach dem Ergebnis einer Einstufungsprüfung berechtigt, das Studium in einem dem Ergebnis entsprechenden Abschnitt des Studiengangs aufzunehmen, soweit nicht Regelungen über die Vergabe von Studienplätzen entgegenstehen. Die Regelungen des Zulassungsrechts bleiben unberührt.

- (5) Nach dem Ergebnis der Einstufungsprüfung können eine praktische Tätigkeit gemäß Absatz 2, ein Projektsemester gemäß § 23, die Teilnahme an Pflicht- und Wahlveranstaltungen und die entsprechenden Modulprüfungen ganz oder teilweise erlassen werden; dies gilt nicht für die Modulprüfungen, die in der Regel im fünften und sechsten Semester stattfinden. Über die Entscheidung wird eine Bescheinigung ausgestellt.
- (6) Das Nähere über Art, Form und Umfang der Einstufungsprüfung regelt die Einstufungsprüfungsordnung für die Studiengänge der Fachhochschule Bielefeld in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4

Regelstudienzeit, Studienumfang

- (1) Der Studiengang ist modular aufgebaut. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab. Der für ein Modul aufzuwendende Arbeitsaufwand wird durch Leistungspunkte (Credit Points) beschrieben. Credits umfassen sowohl die Lehrveranstaltungen als auch Zeiten für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes, die Prüfungsvorbereitungen einschließlich der Abschluss- und Studienarbeiten sowie Praktika. Nach bestandener Prüfung werden die entsprechenden Leistungspunkte gutgeschrieben und getrennt von den erzielten Prüfungsnoten ausgewiesen. Entsprechend dem European Credit Transfer System (ECTS – Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen) werden pro Semester 30 Credits vergeben und den Modulen zugeordnet. Spezifische Prüfungsanforderungen, die Pflichtmodule und die Wahlpflichtmodule sind in der Anlage 2 verbindlich geregelt; dieses gilt auch für die Reihenfolge der abzuleistenden Module, soweit dies notwendig oder zweckmäßig ist.
- (2) Der Leistungsumfang beträgt in diesem sechssemestrigen Studiengang 180 Credits.
- (3) Um den Studierenden den Zugang zum Lehrangebot zu erleichtern, sollen zum Beginn des ersten Semesters Einführungsveranstaltungen durchgeführt werden.

§ 5

Formen der Lehrveranstaltungen

Folgende Formen der Lehrveranstaltung werden angeboten:

- (1) Vorlesung (V): Zusammenhängendes Darstellen eines Lehrstoffes, Vermitteln von Fakten und Methoden durch die Lehrenden.
- (2) Übung (Ü): Systematisches Durcharbeiten von Lehrstoffen und Zusammenhängen, Anwenden auf Fälle aus der Praxis. Die Lehrenden leiten die Veranstaltungen, führen in die Thematik ein, stellen Aufgaben, geben Lösungshilfen. Die Studierenden arbeiten einzeln oder in Gruppen mit, lösen in enger Rückkopplung mit den Lehrenden Aufgaben teilweise selbstständig.
- (3) Praktikum (P): Erwerben und Vertiefen von Kenntnissen durch Bearbeiten praktischer oder experimenteller Aufgaben. Die Lehrenden leiten die Studierenden an und überwachen die Veranstaltung. Die Studierenden führen praktische Arbeiten und Versuche durch.
- (4) Projekt (Pr): Bearbeiten eines fachübergreifenden Projektes einzeln oder in einer kleinen Gruppe (Studienarbeit), Präsentation der Ergebnisse in Form eines technischen Berichtes und durch einen Vortrag. Einsatz verschiedener Medien; Übungen in Präsentationstechniken. Ziel: Teamfähigkeit, wesentliche Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift, strukturiertes Vorgehen.
- (5) Seminar (S): Das Seminar zeichnet sich im Gegensatz zur Vorlesung durch hohe Interaktivität zwischen Lehrenden und Studierenden aus. Es dient der Vertiefung und Anwendung des in den Gestaltungsstudienrichtungen erworbenen Wissens und ist eine Lehrveranstaltung zur Einführung in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten mit Übungen, Diskussion und Vorträgen der Studierenden. Ergebnis eines Seminars kann eine Seminararbeit sein (Modulprüfung).
- (6) Seminaristischer Unterricht (SU): Vergleichbar mit der Struktur eines Seminars, wobei das zusammenhängende Darstellen des Lehrstoffes und das Vermitteln von Fakten und Methoden in erster Linie durch die Lehrenden erfolgt.
- (7) Workshop (W): Ein Workshop ist eine Veranstaltung, in der sich eine kleine Gruppe theoretisch und/oder praktisch mit einem bestimmten Thema auseinandersetzt – meist moderiert von einer bzw. einem Lehrenden – mit dem Ziel, gemeinsam gestalterische Strategien zu entwickeln.

- (8) Ausstellung (A): Eine Ausstellung ist eine öffentliche Veranstaltung, bei der Ergebnisse gestalterischer Studien einem fachhochschulinternen oder auch breiterem Publikum gezeigt werden (Studienabschlussausstellung etc.). Sie ist thematisch und zeitlich begrenzt und hat eine Fragestellung (These), anhand der die Exponate in einen übergeordneten Kontext gestellt werden und die These beantwortet wird.

§ 6

Umfang und Gliederung der Prüfungen

- (1) Das Studium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen. Die Bachelorprüfung gliedert sich in studienbegleitende Modulprüfungen und die Bachelorarbeit. Die studienbegleitenden Modulprüfungen sollen zu dem Zeitpunkt stattfinden, an dem das jeweilige Modul im Studium abgeschlossen wird.
- (2) Die Meldung zur Bachelorarbeit (Antrag auf Zulassung) soll nach Abschluss des fünften Semesters erfolgen.
- (3) Hinsichtlich der Leistungen und der zeitlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Praktikum, dem Praxisprojekt und der Bachelorarbeit gelten die Regelungen der Anlage 1.
- (4) Das Studium sowie das Prüfungsverfahren sind so zu gestalten, dass einschließlich des Praxisprojekts und der Bachelorprüfung das Studium mit Ablauf des sechsten Semesters abgeschlossen sein kann. Die Prüfungsverfahren müssen die Inanspruchnahme von Schutzbestimmungen entsprechend den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes sowie entsprechend den Fristen des Bundeserziehungsgeldgesetzes über die Elternzeit und die Ausfallzeiten durch die Pflege von Personen berücksichtigen (§ 64 Abs. 2 Nr. 5 HG).

§ 7

Organisation der Prüfungen, Prüfungsorgane

- (1) Für die Prüfungsorganisation ist die Dekanin oder der Dekan bzw. das vorsitzende Mitglied der Aufbaukommission gemäß § 27 Abs. 1 Satz 2 HG verantwortlich.
- (2) Die übrigen durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben sind entweder durch die Dekanin oder den Dekan oder durch einen Prüfungsausschuss wahrzunehmen.
- (3) Die Dekanin oder der Dekan bzw. das vorsitzende Mitglied der Aufbaukommission oder der Prüfungsausschuss fungieren entsprechend ihrer Bestimmung in der Prüfungsordnung als Behörde im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW und der Verwaltungsgerichtsordnung.
- (4) Wenn ein Prüfungsausschuss als Prüfungsbehörde eingerichtet wird, sollen in der Regel diesem Gremium nicht mehr als sieben Mitglieder angehören. In diesem Fall entspricht folgende Zusammensetzung den Maßgaben des HG:
 1. vier Mitglieder stammen aus der Professorenschaft, darunter ein vorsitzendes Mitglied und ein stellvertretend vorsitzendes Mitglied,
 2. ein Mitglied aus der Mitarbeiterschaft in Lehre und Forschung mit Hochschulabschluss,
 3. zwei Studierende.
- (5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden vom zuständigen Fachbereichsrat gewählt. Entsprechend wird durch die Wahl bestimmt, wer die Mitglieder mit Ausnahme des vorsitzenden Mitglieds und des stellvertretend vorsitzenden Mitglieds im Verhinderungsfall vertreten soll. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt vier Jahre, die eines studentischen Mitglieds ein Jahr. Die Wiederwahl eines Mitglieds ist möglich. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, wird ein Nachfolger für die restliche Amtszeit gewählt.
- (6) Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Prüfungsordnung. Er entscheidet insbesondere über Widersprüche gegen in Prüfungsverfahren getroffene Entscheidungen. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss dem Fachbereichsrat über die Entwicklung der Prüfungen und Studienzeiten jährlich zu berichten. Er gibt Anregungen zur Reform der Prüfungsordnung und der Studienverlaufspläne. Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf das vorsitzende Mitglied, bzw. das stellvertretend vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses übertragen; dies gilt nicht für die Entscheidung über Widersprüche.
- (7) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn das vorsitzende Mitglied (oder die Stellvertretung), ein weiteres Mitglied der Professorenschaft und ein weiteres stimmberechtigtes Mitglied anwesend ist. Er beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des vorsitzenden Mitglieds. Die studentischen Mitglieder wirken bei pädagogisch-wissenschaftlichen Entscheidungen, insbesondere bei der Anrechnung oder sonstigen Beurteilung von Studien- und Prüfungsleistungen und der Bestellung von Prüfenden und Beisitzenden,

nicht mit. An der Beratung und Beschlussfassung über Angelegenheiten, welche die Festlegung von Prüfungsaufgaben oder ihre eigene Prüfung betreffen, nehmen die studentischen Mitglieder des Prüfungsausschusses nicht teil.

- (8) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, mit Ausnahme der studentischen Mitglieder, die sich im gleichen Prüfungszeitraum der gleichen Prüfung unterziehen, haben das Recht, der Abnahme der Prüfungen beizuwohnen. Dieses Recht erstreckt sich nicht auf die Bekanntgabe der Note.
- (9) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses (einschl. der Stellvertretung), die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch den Prüfungsausschuss zur Verschwiegenheit zu verpflichten.
- (10) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind dem betroffenen Studierenden unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
- (11) Wenn die Prüfungsordnung die Dekanin oder den Dekan zur Prüfungsbehörde bestimmt, wird sie oder er im Falle der Verhinderung durch die Prodekanin oder den Prodekan vertreten. In der Tätigkeit als Prüfungsorgan wird die Dekanin oder der Dekan durch die Hochschulverwaltung unterstützt (§ 25 HG). Hinsichtlich der weiteren Aufgabenbestimmung gilt Abs. 6 sinngemäß.

§ 8

Prüfende und Beisitzende

- (1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden und Beisitzenden. Zum Prüfenden darf nur bestellt werden, wer mindestens die Bachelorprüfung an einer Hochschule oder eine vergleichbare Prüfung abgelegt hat oder eine vergleichbare Qualifikation erworben hat und, sofern nicht zwingende Gründe eine Abweichung erfordern, in dem Studienabschnitt, auf den sich die Prüfung bezieht, eine einschlägige selbständige Lehrtätigkeit ausgeübt hat. Sind mehrere Prüfer zu bestellen, so soll mindestens eine prüfende Person in dem betreffenden Prüfungsfach gelehrt haben. Zu Beisitzenden dürfen nur Personen bestellt werden, die mindestens die Bachelorprüfung an einer Hochschule oder eine vergleichbare Prüfung abgelegt oder eine vergleichbare Qualifikation erworben haben (sachkundige Beisitzende). Die Prüfenden sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig. Die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Amtsverschwiegenheit.
- (2) Der Prüfling kann einen oder mehrere Prüfer für die Betreuung der Bachelorarbeit vorschlagen. Auf den Vorschlag des Prüflings ist nach Möglichkeit Rücksicht zu nehmen. Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Prüfungsverpflichtung möglichst gleichmäßig auf die Prüfenden verteilt wird.
- (3) Das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses sorgt dafür, dass dem Prüfling die Namen der Prüfenden rechtzeitig bekannt gegeben werden. Die Bekanntgabe soll zugleich mit der Zulassung zur Prüfung, in der Regel mindestens zwei Wochen vor der Ausgabe der Bachelorarbeit, erfolgen. Die Bekanntmachung durch Aushang ist ausreichend.

§ 9

Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Vergleichbare Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen im gleichen Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes werden von Amts wegen angerechnet. Studien- und Prüfungsleistungen in anderen Studiengängen werden anerkannt, soweit die Gleichwertigkeit festgestellt ist. Gleichwertigkeit ist festzustellen, wenn Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen denjenigen des Bachelorstudiengangs an der Fachhochschule Bielefeld im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen.
- (2) Gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen an Hochschulen außerhalb des Geltungsbereichs des Grundgesetzes werden auf Antrag angerechnet. Für die Gleichwertigkeit sind die von der Kultusministerkonferenz und Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen maßgebend. Soweit Äquivalenzvereinbarungen nicht vorliegen, entscheidet der Prüfungsausschuss über die Anrechnung. Bei Zweifeln in Fragen der Gleichwertigkeit werden die Prüfenden des Fachbereichs oder die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen beteiligt.
- (3) Über die Anrechnung nach den Absätzen 1 und 2 entscheidet der Prüfungsausschuss nach den Richtlinien des ECTS, im Zweifelsfall nach Anhörung von den für die Fächer zuständigen Prüfenden.

§ 10**Wiederholung von Prüfungsleistungen**

- (1) Eine nicht bestandene Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung soll zum nächsten Prüfungstermin nach Ableistung des erfolglosen Versuches stattfinden.
- (2) Projektarbeiten und Bachelorarbeit können je einmal wiederholt werden.
- (3) Eine mindestens als ausreichend bewertete Prüfungsleistung kann nicht wiederholt werden.

§ 11**Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**

- (1) Eine Prüfungsleistung gilt als „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn der Prüfling zu einem Prüfungstermin ohne triftige Gründe nicht erscheint oder nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von der Prüfung zurücktritt oder die Prüfungsleistung nicht vor Ablauf der Prüfung erbringt. Satz 1 gilt entsprechend, wenn die Bachelorarbeit nicht fristgemäß abgeliefert wird. Wird die gestellte Prüfungsarbeit nicht bearbeitet, steht dies der Säumnis nach Satz 1 gleich. Belastende Entscheidungen sind den Betroffenen unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
- (2) Die für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachten Gründe müssen dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit kann die Vorlage eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden. Erkennt der Prüfungsausschuss die Gründe an, so kann die Zulassung zu der entsprechenden Prüfungsleistung erneut beantragt werden.
- (3) Versucht ein Prüfling, das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, wird die betreffende Prüfungsleistung als „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Wer als Prüfling den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stört, kann von der jeweiligen Aufsicht, nach Abmahnung von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall wird die betreffende Prüfungsleistung als „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen. Wenn der Prüfling davon ausgeschlossen wird, eine weitere Prüfungsleistung zu erbringen, kann er verlangen, dass der Prüfungsausschuss diese Entscheidung überprüft. Dies gilt entsprechend auch bei den Feststellungen gemäß Satz 1.

II. Prüfungsabläufe**§ 12****Ziel, Umfang und Form der Modulprüfungen**

- (1) Eine Modulprüfung ist eine studienbegleitende Prüfungsleistung. In den Modulprüfungen soll festgestellt werden, ob die Studierenden Inhalt und Methoden der Prüfungsmodule in den wesentlichen Zusammenhängen beherrschen und die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten selbständig anwenden können.
- (2) Die Prüfungsanforderungen sind an dem Inhalt der Lehrveranstaltungen und an den Qualifikationen zu orientieren, die für das betreffende Modul vorgesehen sind.
- (3) Eine Modulprüfung kann aus folgenden Leistungen bestehen:
 1. einer Klausur mit einer Bearbeitungszeit von maximal drei Stunden;
 2. einer mündlichen Prüfung von mindestens fünfzehn und maximal dreißig Minuten Dauer;
 3. einer schriftlichen Ausarbeitung und einer mündlichen Prüfung;
 4. einer Projektarbeit und einer mündlichen Prüfung;
 5. einem Referat;
 6. einer Präsentation und einer mündlichen Prüfung;
 7. einem Kolloquium;
 8. einer Werkstattarbeit und einer mündlichen Prüfung;
 9. einer Ausstellung (z.B. Modenschau);
- (4) Modulprüfungen können in Teilprüfungen zerlegt werden.
- (5) Prüfungsleistungen in einer Modulprüfung können innerhalb der ersten vier Semester durch gleichwertige Leistungen ersetzt werden, wenn sie in einer Einstufungsprüfung gemäß § 3 erbracht worden sind.

- (6) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Prüfungsleistung mindestens als ausreichend (4,0) bewertet worden ist.
- (7) Die Prüfenden legen in Abstimmung mit der Prüfungskommission in der Regel spätestens zwei Monate vor einem Prüfungstermin die Prüfungsform für alle Kandidatinnen und Kandidaten der jeweiligen Modulprüfung einheitlich und verbindlich fest. Im Fall einer Klausur gilt dies auch für die Zeit der Bearbeitung.

§ 13

Zulassung zu Modulprüfungen

- (1) An den jeweiligen Modulprüfungen darf nur teilnehmen, wer
 - 1. für den Studiengang eingeschrieben oder gemäß § 52 Abs. 1 HG als Zweithörender zugelassen ist,
 - 2. die nach § 3 geforderten Voraussetzungen erfüllt,
 - 3. den Prüfungsanspruch in dem Studiengang oder in einem verwandten Studiengang nicht verloren hat.
- (2) Der Antrag auf Zulassung ist bis zu dem vom Prüfungsausschuss festgesetzten Termin schriftlich dem Prüfungsausschuss vorzulegen. Der Antrag kann für mehrere Modulprüfungen zugleich gestellt werden, wenn diese Modulprüfungen innerhalb desselben Prüfungszeitraums oder die dafür vorgesehenen Prüfungstermine spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des folgenden Semesters stattfinden sollen.
- (3) Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen oder bis zu einem vom Prüfungsamt festgesetzten Termin nachzureichen, sofern sie nicht bereits früher vorgelegt wurden.
 - 1. die Nachweise über die in den Absätzen 1 bis 2 genannten Zulassungsvoraussetzungen,
 - 2. eine Erklärung über bisherige Versuche zur Ablegung entsprechender Prüfungen und einer Bachelorprüfung im gleichen Studiengang und
 - 3. eine Erklärung darüber, ob bei mündlichen Prüfungen einer Zulassung von Zuhörenden widersprochen wird.

Ist es nicht möglich, eine nach Satz 1 erforderliche Unterlage in der vorgeschriebenen Weise beizubringen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, den Nachweis auf andere Art zu führen.
- (4) Der Antrag auf Zulassung zu einer Modulprüfung kann schriftlich beim Prüfungsamt bis zum Ablauf des achten Tages vor dem festgesetzten Prüfungstermin ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche zurückgenommen werden, so dass eine Frist von sieben Tagen besteht.
- (5) Über die Zulassung entscheidet das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses und im Zweifelsfall der Prüfungsausschuss.
- (6) Die Zulassung ist zu versagen, wenn
 - 1. die in den Absätzen 1 bis 2 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder
 - 2. die Unterlagen unvollständig sind und nicht bis zu dem vom Prüfungsamt festgesetzten Termin ergänzt werden oder
 - 3. eine entsprechende Modulprüfung in einem Bachelorstudiengang oder in einem verwandten Studiengang endgültig nicht bestanden wurde. Dies gilt entsprechend für eine Bachelorprüfung im Geltungsbereich des Grundgesetzes.

Im Übrigen darf die Zulassung nur versagt werden, wenn der Prüfling im Geltungsbereich des Grundgesetzes seinen Prüfungsanspruch im gleichen Studiengang durch Versäumen einer Wiederholungsfrist verloren hat.
- (7) Über die Zulassung bzw. Nichtzulassung ist der Studierende in der vom Prüfungsamt festgelegten Form zu informieren.

§ 14

Durchführung von Modulprüfungen

- (1) Die Modulprüfungen finden außerhalb der Lehrveranstaltungen statt.
- (2) Für die Modulprüfungen ist zum Ende des Semesters, in dem das Modul angeboten wird, ein Prüfungstermin anzusetzen. Die Wiederholungsprüfung findet zu Beginn des folgenden Semesters statt. Die Modulprüfungen sollen innerhalb eines Prüfungszeitraums stattfinden, der vom Prüfungsausschuss festgesetzt und bei Semesterbeginn oder zum Ende des vorhergehenden Semesters bekannt gegeben wird.
- (3) Der Prüfungstermin wird dem Prüfling rechtzeitig, in der Regel mindestens zwei Wochen vor der betreffenden Prüfung, bekannt gegeben. Die Bekanntmachung durch Aushang ist ausreichend.

- (4) Der Prüfling hat sich auf Verlangen der aufsichtsführenden Person mit einem amtlichen Ausweis auszuweisen.
- (5) Macht der Prüfling durch ein ärztliches Attest oder auf andere Weise glaubhaft, dass er wegen ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfung ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, kann gestattet werden, gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen. Es ist dafür zu sorgen, dass durch die Gestaltung der Prüfungsbedingungen eine Benachteiligung für behinderte Menschen nach Möglichkeit ausgeglichen wird. Im Zweifel können weitere Nachweise angefordert werden.
- (6) Das Prüfungsergebnis wird dem Prüfungsamt durch den Prüfenden entsprechend der für die jeweilige Prüfungsform festgelegten Art und Weise innerhalb des festgelegten Zeitrahmens mitgeteilt.
- (7) Den Studierenden ist die Bewertung von Prüfungen nach spätestens vier Wochen und der Bachelorarbeit nach spätestens sechs Wochen mitzuteilen. Die Bekanntmachung durch Aushang ist ausreichend.

§ 15

Klausurarbeiten und sonstige schriftliche Arbeiten

- (1) In den Klausurarbeiten sollen Studierende nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit und mit beschränkten Hilfsmitteln Probleme aus Gebieten des jeweiligen Moduls mit geläufigen Methoden der Fachrichtung erkennen und stringent zu einer Lösung finden können.
- (2) Eine Klausurarbeit findet unter Aufsicht statt. Über die Zulassung von Hilfsmitteln entscheiden die Prüfenden. Die Dauer einer Klausurarbeit soll 60 Minuten nicht unterschreiten und 180 Minuten nicht überschreiten.
- (3) Die Prüfungsaufgabe einer Klausurarbeit wird in der Regel von nur einer prüfenden Person gestellt. In fachlich begründeten Fällen, insbesondere wenn in einer Modulprüfung mehrere Fachgebiete zusammenfassend geprüft werden, kann die Prüfungsaufgabe auch von mehreren Prüfenden gestellt werden. In diesem Fall legen die Prüfenden die Gewichtung der Anteile an der Prüfungsaufgabe vorher gemeinsam fest; ungeachtet der Anteile und ihrer Gewichtung beurteilt jede prüfende Person die gesamte Klausurarbeit.
- (4) Klausurarbeiten sind von zwei Prüfenden zu bewerten. Bei einer nicht übereinstimmenden Bewertung einer Klausurarbeit ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen.

§ 16

Mündliche Prüfungen

- (1) Durch mündliche Prüfungsleistungen soll die oder der Studierende nachweisen, dass sie oder er die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Ferner soll festgestellt werden, ob die oder der Studierende über ein breites Grundlagenwissen verfügt. Die Dauer der Prüfung beträgt je Prüfling mindestens 15 Minuten und höchstens 30 Minuten.
- (2) Mündliche Prüfungen sind von mindestens zwei Prüfenden (Kollegialprüfungen) oder von einem Prüfenden in Gegenwart eines sachkundigen Beisitzenden als Gruppenprüfung oder als Einzelprüfung abzunehmen. Hierbei wird jeder Prüfling in einer Modulprüfung im Regelfall nur von einer Person geprüft. Vor der Festsetzung der Note hat die prüfende Person die anderen an der Prüfung mitwirkenden Prüfer beziehungsweise den sachkundigen Beisitzenden zu hören.
- (3) Die sachkundigen Beisitzenden haben während der Prüfung kein Fragerecht.
- (4) Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung, insbesondere die für die Benotung maßgeblichen Tatsachen, sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Prüfling im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben. Bei der Bekanntgabe des Ergebnisses sind die Bestimmungen des Datenschutzes zu beachten.
- (5) Studierende, die sich in einem späteren Prüfungszeitraum der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden nach Maßgabe der räumlichen Verhältnisse als Zuhörende zugelassen, sofern nicht bei der Meldung zur Prüfung widersprochen wurde. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

§ 17

Hausarbeiten

- (1) Hausarbeiten sind Ausarbeitungen, die in der Regel 15 Seiten nicht überschreiten und die im Rahmen einer Lehrveranstaltung oder in Verbindung mit einer Projektarbeit begleitend zu dieser erstellt werden. Sie können je nach Maßgabe des Lehrenden durch einen Fachvortrag von in der Regel 15 bis 30 Minuten Dauer ergänzt werden.
- (2) In Hausarbeiten sollen die Studierenden in begrenzter Zeit nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Moduls im jeweiligen Fachgebiet erkennen, spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermögen und stringent fachspezifische Probleme lösen können.
- (3) Über Art, Umfang, zeitlichen Rahmen und Ausführung der Hausarbeit entscheidet der Lehrende im Rahmen der Maßgabe des Absatzes 1.
- (4) Die Hausarbeit ist innerhalb einer von dem Lehrenden festzulegenden Frist bei dem Lehrenden abzugeben. Die Frist ist durch Aushang bekannt zu machen und dem Prüfungsamt in der Regel nach der Terminfestsetzung, spätestens jedoch zwei Wochen vor dem Abgabetermin bekannt zu geben. Bei der Abgabe der Hausarbeit hat der Studierende zu versichern, dass er seine Arbeit – bei einer Gruppenarbeit seinen gekennzeichneten Anteil der Arbeit – selbständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen und bei Zitaten kenntlich gemachten Hilfsmittel benutzt hat. Der Abgabezeitpunkt der schriftlichen Hausarbeit ist aktenkundig zu machen. Bei Zustellung der Arbeit durch die Post ist der Zeitpunkt der Einlieferung bei der Post (Datum des Poststempels) maßgebend. Wird die Hausarbeit nicht fristgemäß abgeliefert, wird sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

§ 18

Projektarbeiten

- (1) Projektarbeiten werden in der Regel von einer prüfenden Person und einer/einem sachkundigen Beisitzenden (§ 8 Abs. 1 Satz 4) oder von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfungen) begutachtet. Vor der Festsetzung der Note hat die prüfende Person die Beisitzenden oder die anderen Prüfenden zu hören.
- (2) Die Projektarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.
- (3) Spätestens mit der Anmeldung zur Prüfung wird das Projektthema vom Prüfer bekannt gegeben.
- (4) Projektarbeiten bestehen aus einer schriftlichen Ausarbeitung und einem mündlichen Vortrag von maximal 30 Minuten Dauer über die Projektergebnisse.
- (5) Die schriftliche Ausarbeitung muss spätestens eine Woche vor dem mündlichen Vortrag dem Prüfenden vorliegen.
- (6) Alle interessierten Studierenden werden zu dem mündlichen Vortrag nach Maßgabe der räumlichen Verhältnisse als Zuhörer zugelassen. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

§ 19

Kombinationsprüfungen

- (1) In fachlich geeigneten Fällen kann eine Modulprüfung durch eine Hausarbeit (§ 17) und zusätzlich durch eine Klausur (§ 15) oder mündliche Prüfung (§ 16) im Rahmen einer Kombination dieser Leistungen abgelegt werden. Die Gesamtnote ergibt sich als arithmetisches Mittel aus den Bewertungen der Einzelleistungen gemäß einer vorher festgelegten Gewichtung. Die Gewichtung wird gem. § 14 Abs. 3 bekannt gegeben.
- (2) Die Regelungen gemäß § 15 bis § 17 finden entsprechende Anwendung.

§ 20

Performanzprüfungen

- (1) In fachlich geeigneten Fällen kann eine Modulprüfung durch eine Performanzprüfung abgelegt werden.
- (2) Eine Performanzprüfung ist dadurch gekennzeichnet, dass sie sich aus verschiedenen Anteilen (theoretisch und praktisch) zusammensetzt. Die Gesamtnote ergibt sich als arithmetisches Mittel aus den Bewertungen der Einzelleistungen gemäß einer vorher festgelegten Gewichtung. Die Gewichtung wird gem. § 14 Abs. 3 bekannt gegeben. Die Prüfung dauert im Regelfall nicht mehr als eine Stunde.

- (3) Die Performanzprüfung wird in der Regel von nur einer prüfenden Person entwickelt und in Gegenwart eines sachkundigen Beisitzenden oder vor mehreren Prüfenden durchgeführt.

§ 21

Abzuleistende Modulprüfungen, Credits

Der Studienverlaufsplan legt fest, welche Pflicht- und welche Wahlpflichtmodule mit einer Prüfung abzuschließen sind. Er ordnet auch die entsprechenden Credits zu.

§ 22

Bewertung von Prüfungsleistungen

- (1) Prüfungsleistungen sind durch Noten differenziert zu beurteilen. Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfenden festgesetzt.
- (2) Sind mehrere Prüfende an einer Prüfung beteiligt, so bewerten sie die gesamte Prüfungsleistung gemeinsam, sofern nicht nachfolgend etwas anderes bestimmt ist. Bei nicht übereinstimmender Beurteilung ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen.
- (3) Für die Bewertung der Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden:
- 1 = sehr gut = eine hervorragende Leistung;
 - 2 = gut = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
 - 3 = befriedigend = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
 - 4 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
 - 5 = nicht ausreichend = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.
- Zur weiteren Differenzierung der Bewertung können um 0,3 verminderte oder erhöhte Notenziffern gebildet werden; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind ausgeschlossen.
- (4) Besteht eine Prüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, errechnet sich die Note aus dem nach Credits gewichteten Durchschnitt (gewichtetes arithmetisches Mittel) der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Bei einer Mitteilung von Noten ergibt sich die Gesamtnote wie folgt:
- | | |
|--|---------------------------------|
| bei einem Durchschnitt bis 1,5 | = die Note „sehr gut“ |
| bei einem Durchschnitt von 1,6 bis 2,5 | = die Note „gut“ |
| bei einem Durchschnitt von 2,6 bis 3,5 | = die Note „befriedigend“ |
| bei einem Durchschnitt von 3,6 bis 4,0 | = die Note „ausreichend“ |
| bei einem Durchschnitt ab 4,1 | = die Note „nicht ausreichend“. |
- Hierbei werden Zwischenwerte nur mit der ersten Dezimalstelle berücksichtigt; alle weiteren Stellen hinter dem Komma werden ohne Rundung gestrichen.
- (5) Für jede bestandene Modulprüfung werden Credits nach Maßgabe der Anlage 1 vergeben.

III. Praxisbezug

§ 23

Studienbegleitendes Fachpraktikum

- (1) Im Bachelorstudiengang Gestaltung ist ein Fachpraktikum integriert.
- (2) Das mindestens vierwöchige Fachpraktikum soll die Studierenden an die berufliche Tätigkeit durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit heranführen, die mit den Zielen und Inhalten des Studienganges in einem fachlichen Zusammenhang stehen. Es soll insbesondere dazu dienen, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten.
- (3) Das Fachpraktikum wird frühestens nach dem Abschluss des ersten Levels abgeleistet und unterliegt den rechtlichen Regelungen, welche die Fachhochschule Bielefeld als Körperschaft des öffentlichen Rechts insgesamt zu beachten hat.
- (4) Am Ende des Fachpraktikums wird anhand einer Präsentation der Erfolg festgestellt. Die Teilnahme am Fachpraktikum wird von der für die Begleitung zuständigen Lehrkraft bescheinigt, wenn nach ihrer Feststellung der Prüfling die berufspraktischen Tätigkeiten dem Zweck des Projekts entsprechend ausgeübt und an Begleitveranstaltungen regelmäßig teilgenommen hat.

IV. Bachelorarbeit

§ 24

Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit hat zu zeigen, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus seinem Fachgebiet in der Regel in Zusammenhang mit dem Praxisprojekt, sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche oder gestalterische Hausarbeit. Sie besteht in der Regel in der Konzipierung, Durchführung und Evaluation eines Projektes in Einrichtungen, die mit den Zielen und Inhalten des Studienganges in einem fachlichen Zusammenhang stehen. Sie kann auch durch eine empirische Untersuchung oder durch konzeptionelle oder gestalterische Aufgaben oder durch eine Auswertung vorliegender Quellen bestimmt werden. Eine Kombination dieser Leistungen ist möglich. Der Umfang der Bachelorarbeit soll 30 Textseiten nicht überschreiten.
- (2) Die Bachelorarbeit kann von jeder prüfenden Person, welche die Voraussetzungen gemäß § 8 erfüllt, ausgegeben und betreut werden. Auf Antrag des Prüflings kann der Prüfungsausschuss auch eine Honorarprofessorin oder einen Honorarprofessor oder mit entsprechenden Aufgaben betraute Lehrbeauftragte gem. § 8 Abs. 1 mit der Betreuung bestellen, wenn feststeht, dass das vorgesehene Thema der Bachelorarbeit nicht durch eine fachlich zuständige Professorin oder einen fachlich zuständigen Professor betreut werden kann. Die Bachelorarbeit darf mit Zustimmung des Prüfungsausschusses in einer Einrichtung außerhalb der Hochschule durchgeführt werden, wenn sie dort ausreichend betreut werden kann. Den Studierenden ist die Gelegenheit zu geben, Vorschläge für den Themenbereich der Bachelorarbeit zu machen.
- (3) Auf Antrag sorgt der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass die Studierenden rechtzeitig ein Thema für die Bachelorarbeit erhalten.
- (4) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Abs. 1 erfüllt sind. Hierzu ist eine eindeutige Abgrenzung durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien erforderlich.

§ 25

Zulassung zur Bachelorarbeit

- (1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer die Modulprüfungen bis auf eine noch zu absolvierende bestanden und die Anforderungen des Praktikums erfüllt hat sowie zum Projekt zugelassen wurde.
- (2) Der Antrag auf Zulassung ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie nicht bereits früher vorgelegt wurden:
 1. die Nachweise über die in Absatz 1 genannten Zulassungsvoraussetzungen,
 2. eine Erklärung über bisherige Versuche zur Bearbeitung einer Bachelorarbeit.
 Dem Antrag soll eine Erklärung darüber beigefügt werden, welche prüfende Person zur Ausgabe und Betreuung der Bachelorarbeit bereit ist.
- (3) Der Antrag auf Zulassung kann schriftlich bis zur Bekanntgabe der Entscheidung über den Antrag ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche zurückgenommen werden.
- (4) Über die Zulassung entscheidet das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses und im Zweifelsfall der Prüfungsausschuss. Die Zulassung ist zu versagen, wenn
 1. die in Absatz 1 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt oder
 2. die Unterlagen unvollständig sind oder
 3. im Geltungsbereich des Grundgesetzes eine entsprechende Bachelorarbeit ohne Wiederholungsmöglichkeit als „nicht ausreichend“ bewertet worden ist.
 Im Übrigen darf die Zulassung nur versagt werden, wenn der Prüfling im Geltungsbereich des Grundgesetzes seinen Prüfungsanspruch im gleichen Studiengang durch Versäumen einer Wiederholungsfrist verloren hat.

§ 26

Ausgabe und Bearbeitung der Bachelorarbeit

- (1) Der Prüfende gibt das Bachelorthema aus und legt die Bearbeitungszeit fest. Als Zeitpunkt der Ausgabe gilt der Tag, an dem das Prüfungsamt das von der betreuenden Person gestellte Thema der Bachelorarbeit der Kandidatin oder dem Kandidaten bekannt gibt; der Zeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

- (2) Die Bearbeitungszeit (Zeitraum von der Ausgabe bis zur Abgabe der Bachelorarbeit) beträgt höchstens drei Monate. Das Thema und die Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bachelorarbeit innerhalb der vorgesehenen Frist abgeschlossen werden kann. Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgegeben, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Im Ausnahmefall kann das Prüfungsamt auf einen vor Ablauf der Frist gestellten Antrag die Bearbeitungszeit um bis zu drei Wochen verlängern. Die Person, die die Bachelorarbeit betreut, soll zu dem Antrag gehört werden.
- (3) Das Thema der Bachelorarbeit kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Wochen der Bearbeitungszeit ohne Angabe von Gründen zurückgegeben werden. Im Fall der Wiederholung gemäß § 10 ist die Rückgabe nur zulässig, wenn bei der Anfertigung der ersten Bachelorarbeit von dieser Möglichkeit kein Gebrauch gemacht worden ist.
- (4) § 14 Abs. 5 findet entsprechend Anwendung.

§ 27

Abgabe und Bewertung der Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit ist fristgemäß beim Prüfungsamt abzuliefern. Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen; bei Zustellung der Arbeit durch die Post ist der Zeitpunkt der Einlieferung bei der Post maßgebend. Bei der Abgabe der Bachelorarbeit ist schriftlich zu versichern, dass die Arbeit – bei einer Gruppenarbeit der entsprechend gekennzeichnete Anteil der Arbeit – selbstständig angefertigt wurde und keine anderen als die angegebenen und bei Zitaten kenntlich gemachten Quellen und Hilfsmittel benutzt worden sind.
- (2) Die Bachelorarbeit ist von zwei Personen zu bewerten, von denen eine die Bachelorarbeit betreut haben soll. Die zweite prüfende Person wird vom Prüfungsausschuss bestimmt. Wenn die erste prüfende Person die Voraussetzung des § 25 Abs. 2 Satz 2 erfüllt, muss die zweite prüfende Person der Professorenschaft angehören. Bei nicht übereinstimmender Bewertung durch die Prüfenden soll die Note der Bachelorarbeit aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gebildet, wenn die Differenz der beiden Noten weniger als 2,0 beträgt. Beträgt die Differenz 2,0 oder mehr, wird vom Prüfungsausschuss eine dritte prüfende Person bestimmt. In diesem Fall ergibt sich die Note der Bachelorarbeit aus dem arithmetischen Mittel der beiden besseren Einzelbewertungen. Die Bachelorarbeit kann jedoch nur dann als „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertet werden, wenn mindestens zwei der Noten „ausreichend“ (4,0) oder besser sind. Alle Bewertungen sind schriftlich zu begründen.
- (3) Für eine mindestens ausreichend zu bewertende Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.
- (4) Die Bachelorarbeit kann nach Maßgabe des Lehrenden mit einer Präsentation verknüpft werden.

V. Ergebnis der Prüfung

§ 28

Ergebnis der Bachelorprüfung

- (1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn 180 Credits erreicht wurden.
- (2) Die Bachelorprüfung ist nicht bestanden, wenn
 - die Gesamtnote nicht mindestens „ausreichend“ (4,0) ist oder
 - die Bachelorarbeit im zweiten Versuch nicht bestanden ist oder als nicht bestanden gilt.
- (3) Wird die Bachelorprüfung nicht bestanden, ist ein Bescheid zu erteilen, der mit einer Belehrung über den Rechtsbehelf zu versehen ist.
- (4) Studierende, welche die Hochschule ohne Studienabschluss verlassen, erhalten auf Antrag ein Zeugnis über die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen gemäß § 66 Abs. 4 HG.

§ 29

Zeugnis, Gesamtnote, Bachelorurkunde, Diploma Supplement

- (1) Über die bestandene Bachelorprüfung wird unverzüglich, möglichst innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses, ein Zeugnis ausgestellt. Das Zeugnis enthält die Noten und Credit Points der Modulprüfungen, das Thema und die Note der Bachelorarbeit sowie die Gesamtnote der Bachelorprüfung. In dem Zeugnis wird ferner das erfolgreich abgeleistete Praxisprojekt aufgeführt.

- (2) Zur Ermittlung der Gesamtnote für das Bachelorstudium werden die Noten für die einzelnen benoteten Prüfungsleistungen mit den jeweiligen ausgewiesenen Credits multipliziert. Die Summe der gewichteten Noten wird anschließend durch die Gesamtzahl der erhaltenen Credits dividiert.
- (3) Das Zeugnis ist von dem vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen und trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.
- (4) Gleichzeitig mit dem Zeugnis erhält der Kandidat die Bachelorurkunde mit dem Datum des Zeugnisses. Darin wird die Verleihung des Bachelorgrades gemäß § 2 Abs. 4 beurkundet. Die Bachelorurkunde wird von der Rektorin bzw. dem Rektor der Fachhochschule Bielefeld unterzeichnet und mit deren Siegel versehen.
- (5) Zusätzlich erhält der Kandidat ein in englischer Sprache ausgestelltes Diploma Supplement mit dem Datum des Zeugnisses. In dieser Zeugnisergänzung werden alle absolvierten Module und die ihnen zugeordneten Studienleistungen einschließlich der dafür vergebenen Credits und Prüfungsnoten aufgenommen. Das Diploma Supplement wird vom vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses unterzeichnet. Für die Umrechnung von Noten in ECTS-Grades bei Abschlussnoten wird, sobald eine ausreichende Zahl von Absolventinnen und Absolventen vorhanden ist, die folgende Tabelle zugrunde gelegt:

A =	die besten	10 %
B =	die nächsten	25 %
C =	die nächsten	30 %
D =	die nächsten	25 %
E =	die nächsten	10 %
FX/F =	nicht bestanden – es sind (erhebliche) Verbesserungen erforderlich.	
- (6) Urkunden über Hochschulgrade können mehrsprachig ausgestellt werden (§ 66 Abs. 3 HG).

§ 30

Zusatzmodule

Die Studierenden können sich in weiteren als den vorgeschriebenen Modulen einer Prüfung unterziehen. Das Ergebnis dieser Modulprüfungen wird auf Antrag in das Zeugnis aufgenommen, jedoch bei der Festsetzung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

VI. Schlussbestimmungen

§ 31

Einsicht in die Prüfungsakte

- (1) Nach Abschluss des Prüfungsverfahrens wird den Prüflingen auf Antrag Einsicht in ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten der Prüfer und in die Prüfungsprotokolle gewährt.
- (2) Die Einsichtnahme ist binnen eines Jahres nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses oder des Bescheides über die nicht bestandene Bachelorprüfung zu beantragen. § 32 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gilt entsprechend. Der Antrag ist bei dem vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses zu stellen. Dieser bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.
- (3) Die Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen, die sich auf eine Modulprüfung oder eine ergänzende Studienleistung beziehen, wird auf Antrag bereits nach Ablegung der jeweiligen Prüfung gestattet. Der Antrag ist binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses zu stellen. Im Übrigen gilt Abs. 2 entsprechend.

§ 32

Ungültigkeit von Prüfungen

- (1) Hat ein Prüfling bei einer Prüfung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses und der Urkunde bekannt, so kann der Prüfungsausschuss nachträglich die betroffenen Noten entsprechend berichtigen und die Prüfung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.
- (2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass der Prüfling hierüber täuschen wollte und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses und der Urkunde bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Wur-

de die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.

- (3) Den Betroffenen ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.
- (4) Das unrichtige Prüfungszeugnis und die Urkunde sind einzuziehen und gegebenenfalls neu zu erteilen. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses und der Urkunde ausgeschlossen.

§ 33

Inkrafttreten, Veröffentlichung

Diese Bachelorprüfungsordnung wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Gestaltung der Fachhochschule Bielefeld vom 27. Juni 2007.

Bielefeld, den 25.07.2007

Die Rektorin
der Fachhochschule Bielefeld

i. V. Prof. Dr. Friedrich Biegler-König

Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs Gestaltung am Fachbereich Gestaltung der Fachhochschule Bielefeld (Stand: 6.1.2010)

Fotografie und Medien Level 1 (1.–2. Semester)

	Modul	SWS		Credits		Art des Moduls	Veranstaltungsform	Zensur
		1	2	1	2			
Semester		1	2	1	2			
	Grundlagenmodul Fotografie und Medien Grundlagen der fotografischen Gestaltung (inkl. Einführung in das Berufsfeld)	6		9		PFM	S SU	mit
1 Modul zur Wahl	Gestaltungslehre, Medien Künstlerische Gestaltung Plastik und Objekt 1 Gestaltungslehre, Rauminzenierung und Video		6		9	WPfM	S SU	mit
2 Module zur Wahl	Grundlagenmodule Fotografie- und Medienprojekte Fotografie und Bildmedien 1 Fotografie und Bildfindung 1 Reportagefotografie Fotoessay Gestaltung interaktiver Medien Kommunikationsdesign 1 Typografie 1 Typografie und Layout 1	4	4	6	6	WPfM	S SU P	mit
1 Modul zur Wahl	Grundlagenmodule Wissenschaft* Theorie der Gestaltung: Kunst- und Kulturwissenschaften 1 Theorie der Gestaltung: Medientheorie 1 Theorie der Gestaltung: Visuelle Kultur 1 Theorie der Gestaltung: Kultur- und Kommunikationswissenschaft 1	3	3	4,5	4,5	WPfM	V S SU Ü	mit
2 Module zur Wahl	Grundlagenmodule Technik Bildmedientechnik (Stand-, Bewegtbilder) 1 Digitale Medientechnik 1 Drucktechniken 1 Druckgraphik 1 Printtechnik Cross-Media Printpublishing 1 Modetechnik 1	4	4	6	6	WPfM	S SU	mit
	Pflichtmodule Präsentationsenglisch Betriebswirtschaft/Projektmanagement/Existenzgründung	-	2	-	3	PFM	V S	mit
Summe		17	21	25,5	31,5			57 C

PFM = Pflichtmodul; WPfM = Wahlpflichtmodul; WM = Wahlmodul; C = Credits; SWS = Semesterwochenstunden;
V = Vorlesung (Gruppengröße: 60); SU = Seminaristischer Unterricht (Gruppengröße: 35); S = Seminar (Gruppengröße: 15);
PR = Praktikum (Gruppengröße 15); Ü = Übung (Gruppengröße 20).

Hinweise:

* Im 1. Level sind nur die Grundlagenmodule Wissenschaft zweisemestrig.

Nach Abschluss des 1. oder nach Abschluss des 2. Levels ist in der vorlesungsfreien Zeit sowie nach eingehender Beratung durch eine(n) Lehrende(n) ein vierwöchiges studienrichtungsbezogenes Praktikum zu absolvieren. Dieses Praktikum ist vorzugsweise extern (Agentur, Industrie, Bildungseinrichtung, etc.) durchzuführen, kann aber auch innerhalb der Hochschule erfolgen. Siehe Studienverlaufsplan des 2. und 3. Levels.

Grafik und Kommunikationsdesign Level 1 (1.–2. Semester)

	Modul	SWS		Credits		Art des Moduls	Veranstaltungsform	Zensur
		1	2	1	2			
Semester		1	2	1	2			
	Grundlagenmodule Grafik und Kommunikationsdesign Zeichnerische Darstellung, Objekt (inkl. Einführung in das Berufsfeld)	6		9		PfM	S SU	mit
1 Modul zur Wahl	Gestaltungslehre, Medien Künstlerische Gestaltung Plastik und Objekt 1 Gestaltungslehre, Raumszenierung und Video		6		9	PfM	S SU	mit
2 Module zur Wahl	Grundlagenmodule Grafik und Kommunikationsdesign (Projekte) Elementare Gestaltung/Grafikdesign Gestaltung interaktiver Medien Kommunikationsdesign 1 Typografie 1 Typografie und Layout 1 Zeichnung und Druckgrafik	4	4	6	6	WfM	S SU	mit
1 Modul zur Wahl	Grundlagenmodule Wissenschaft* Theorie der Gestaltung: Kunst- und Kulturwissenschaften 1 Theorie der Gestaltung: Medientheorie 1 Theorie der Gestaltung: Visuelle Kultur 1 Theorie der Gestaltung: Kultur- und Kommunikationswissenschaft 1	3	3	4,5	4,5	PfM	V S SU Ü	mit
2 Module zur Wahl	Grundlagenmodule Technik Digitale Medientechnik 1 Drucktechniken 1 Druckgraphik 1 Printtechnik Cross-Media Printpublishing 1 Bildmedientechnik (Stand-, Bewegtbilder) 1 Modetechnik 1	4	4	6	6	WPfM	S SU	mit
	Pflichtmodule Präsentationsenglisch	-	2	-	3	PfM	V S	mit
	Betriebswirtschaft/Projektmanagement/Existenzgründung	-	2	-	3			
Summe		17	21	25,5	31,5			57 C

PfM = Pflichtmodul; WPfM = Wahlpflichtmodul; WM = Wahlmodul; C = Credits; SWS = Semesterwochenstunden;
V = Vorlesung (Gruppengröße: 60); SU = Seminaristischer Unterricht (Gruppengröße: 35); S = Seminar (Gruppengröße: 15);
PR = Praktikum (Gruppengröße 15); Ü = Übung (Gruppengröße 20).

Hinweise:

* Im 1. Level sind nur die Grundlagenmodule Wissenschaft zweisemestrig.

Nach Abschluss des 1. oder nach Abschluss des 2. Levels ist in der vorlesungsfreien Zeit sowie nach eingehender Beratung durch eine(n) Lehrende(n) ein vierwöchiges studienrichtungsbezogenes Praktikum zu absolvieren. Dieses Praktikum ist vorzugsweise extern (Agentur, Industrie, Bildungseinrichtung, etc.) durchzuführen, kann aber auch innerhalb der Hochschule erfolgen. Siehe Studienverlaufsplan des 2. und 3. Levels.

Mode Level 1 (1.–2. Semester)

	Modul	SWS		Credits		Art des Moduls	Veranstaltungsform	Zensur
		1	2	1	2			
Semester								
	Grundlagenmodule Mode Grundlagen der Mode und grafischen Gestaltung (inkl. Einführung in das Berufsfeld)	6		9		PfM	S SU	mit
1 Modul zur Wahl	Gestaltungslehre, Medien Künstlerische Gestaltung Plastik und Objekt 1 Gestaltungslehre, Rauminszenierung und Video		6		9	WPfM	S SU	mit
2 Module zur Wahl	Grundlagenmodule Modeprojekte Kollektionsgestaltung 1 Modellgestaltung 1 Gestaltung interaktiver Medien Kommunikationsdesign 1 Typografie 1 Typografie und Layout 1	4	4	6	6	WPfM	SU Pr	mit
1 Modul zur Wahl	Grundlagenmodule Wissenschaft* Theorie der Gestaltung: Kunst- und Kulturwissenschaften 1 Theorie der Gestaltung: Medientheorie 1 Theorie der Gestaltung: Visuelle Kultur 1 Theorie der Gestaltung: Kultur- und Kommunikationswissenschaft 1	3	3	4,5	4,5	WPfM	V S SU Ü	mit
2 Module zur Wahl	Grundlagenmodule Technik Modetechnik 1 Bildmedientechnik (Stand-, Bewegtbilder) 1 Digitale Medientechnik 1 Drucktechniken 1 Druckgraphik 1 Printtechnik Cross-Media Printpublishing 1	4	4	6	6	WPfM ***	S SU	mit
	Pflichtmodule Präsentationsenglisch	-	2	-	3	PfM	V S	mit
	Betriebswirtschaft/Projektmanagement/Existenzgründung	-	2	-	3			
Summe		17	21	25,5	31,5			57 C

PfM = Pflichtmodul; WPfM = Wahlpflichtmodul; C = Credits; SWS = Semesterwochenstunden;
V = Vorlesung (Gruppengröße: 60); SU = Seminaristischer Unterricht (Gruppengröße: 35); S = Seminar (Gruppengröße: 15);
PR = Praktikum (Gruppengröße 15); Ü = Übung (Gruppengröße 20).

Hinweise:

* Im 1. Level sind nur die Grundlagenmodule Wissenschaft zweisemestrig.

Nach Abschluss des 1. oder nach Abschluss des 2. Levels ist in der vorlesungsfreien Zeit sowie nach eingehender Beratung durch eine(n) Lehrende(n) ein vierwöchiges studienrichtungsbezogenes Praktikum zu absolvieren. Dieses Praktikum ist vorzugsweise extern (Agentur, Industrie, Bildungseinrichtung, etc.) durchzuführen, kann aber auch innerhalb der Hochschule erfolgen. Siehe Studienverlaufsplan des 2. und 3. Levels.

Level 2 und 3 (3.–6. Semester) der drei Studienrichtungen Fotografie und Medien, Grafik und Kommunikations- design, Mode

Semester	Modul	SWS	Credits				Art des Moduls	Veranstaltungsform	Zensur	
			3	4	5	6				
5 Module von 40 Modulen zur Wahl	Projektmodule*									
	Dokumentarfotografie 2	VT Dokumentarfotografie	5 x 6 (in den Semestern 3-5)				WPfM	S SU	mit	
	Fotografie und Bildmedien 2	VT Fotografie und Bildmedien 2								
	Fotostyling	VT Fotostyling								
	Interaktive Medien/ Interfacedesign	VT Interaktive Medien/ Interfacedesign								
	Kollektionsgestaltung 2	VT Kollektionsgestaltung 2								
	Kommunikationsdesign 2	VT Kommunikationsdesign 2								
	Künstlerische Fotografie 2	VT Künstlerische Fotografie 2								
	Mediengestaltung 2	VT Mediengestaltung 2								
	Modelfotografie	VT Modelfotografie								
	Modegrafik	VT Modegrafik								
	Modedesign	VT Modedesign								
	Modellgestaltung 2	VT Modellgestaltung 2								
	Raum, Plastik und Objekt 2	VT Raum, Plastik und Objekt 2								
	Rauminszenierung und Video	VT Rauminszenierung u. Video								
Typografie 2	VT Typografie 2									
Typografie und Layout 2	VT Typografie und Layout 2									
Bewegtbild	VT Bewegtbild									
Visuelle Kommunikation 2	VT Visuelle Kommunikation 2									
Grafikdesign	VT Grafikdesign									
Zeichnung und Illustration 2	VT Zeichnung und Illustration 2									
Studienrichtungsbezogenes Praktikum (4 Wochen)			6			9	PF	PR	ohne	
2 Module von 4 Modulen zur Wahl	Wissenschaftsmodule		2 x 4			2 x 6	WPfM	V S SU Ü	mit	
	Theorie der Gestaltung: Kunst- und Kulturwissenschaften (inkl. Produktmanagement) 2									
	Theorie der Gestaltung: Medientheorie 2									
	Theorie der Gestaltung: Visuelle Kultur 2									
Theorie der Gestaltung: Kultur- und Kommunikationswissenschaft 2										
3 Module von 16 Modulen zur Wahl	Technikmodule		3 x 4 (Semester 3-5)			3 x 6	WPfM	S SU	mit	
	Bildmedientechnik (Stand-, Bewegtbilder) 2	VT Bildmedientechnik (Stand-, Bewegtbilder) 2								
	Digitale Bildmedientechnik 2	VT Digitale Bildmedientechnik 2								
	Modetechnik 2	VT Modetechnik 2								
	CAD-Schnitterstellung	VT CAD-Schnitterstellung								
	CAD-Modedesign	VT Modetechnik 2								
	Printtechnik 2	VT Drapiertechnik								
	Cross-Media Printpublishing 2									
	Drucktechniken 2									
Druckgraphik 2										
Experimentelle Schnitterstellung										
Experimentelle Modellfertigung										
Drapiertechnik										
Wahlpflichtmodul aus den Wissenschafts-, Projekt- und Technikmodulen**			4 (Sem. 3-5)			6	WPfM	Ü S	mit	
Wahlpflichtmodul Workshop***			4 (Sem. 3-5)			6	WPfM	Ü S	ohne	
Pflichtmodul BWL/Projektmanagement/Existenzgründung			2			3	PfM	S	mit	
Projekt in Kombination mit der Bachelorarbeit					8		12	PfM	Pr	mit
Bachelorabschlussarbeit in Theorie und Praxis****					8		12	PfM		mit
Summe						123 C			180 C gesamt	



PfM = Pflichtmodul; WPfM = Wahlpflichtmodul; C = Credits; SWS = Semesterwochenstunden;
V = Vorlesung (Gruppengröße: 60); SU = Seminaristischer Unterricht (Gruppengröße: 35); S = Seminar (Gruppengröße: 15);
PR = Praktikum (Gruppengröße 15); Ü = Übung (Gruppengröße 20).

Hinweise:

Im 2. und 3. Level sind alle Module einsemestrig.

- * Die zu absolvierenden Projektmodule müssen nicht bei verschiedenen Lehrenden gewählt werden. Die Projektmodule sind schwerpunktmäßig den Studienrichtungen Fotografie und Medien, Grafik und Kommunikationsdesign und Mode zugeordnet, bieten aber wegen des interdisziplinären Charakters des Studiengangs Gestaltung verschiedene Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten: Einzelne Projektmodule können auch miteinander verknüpft angeboten werden.
- ** Das frei wählbare Seminar im Wahlpflichtmodul kann von den Studierenden mit einem im Wissenschaftsmodul gewählten Fach kombiniert werden oder vom Lehrenden kombiniert angeboten werden. Des Weiteren kann dieses Seminar kombiniert mit der Bachelorabschlussarbeit absolviert werden. Das Wahlpflichtmodul ist ein Wissenschaftsmodul in Verbindung mit einem Wissenschafts-, Technik- und/oder Projektmodul.
- *** Workshops werden im Einvernehmen mit einer/einem hauptamtlichen Professorin/Professor durchgeführt.
- **** In Kombination mit der Bachelorabschlussarbeit, die einen Umfang von ca. 30 Seiten hat (theoretische Abhandlung und Dokumentation des praktischen Teils/der Ausstellung), ist ein Praxisprojekt zu absolvieren, das den praktischen Teil der Bachelorarbeit darstellt.



Modulbeschreibungen für den Bachelorstudiengang Gestaltung

Wissenschaftsmodule

Grundlagenmodule

Projektmodule

Technikmodule

**Module Descriptions
Bachelor of Arts in Gestaltung**

Science Modules

Foundation Modules

Project Modules

Technical Modules

Wissenschaftsmodule

Theorie der Gestaltung: Kunst- und Kulturwissenschaften Ausstellungskonzeption und Projektmanagement 1

Level	1.
Voraussetzungen	Geschichtskennntnisse, Kenntnis der deutschen Sprache in Syntax und Semantik
Qualifikationsziel	Die Studierenden können die Grundbegriffe der <i>Gestaltung</i> , der <i>Kunst</i> und der <i>Kultur</i> definieren, ihren interdisziplinären Charakter erläutern und wesentliche Analysemethoden referieren und unterscheiden. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Untersuchungen textkritisch zu analysieren und auf Beispiele praktischer Gestaltung in ihrem Studium anzuwenden.
Lehrinhalte	Ausgehend von grundlegenden Texten und Diskussionen innerhalb der Kulturtheorie werden anhand ausgewählter Themen und Beispiele gesellschaftsgestaltende Fragen erörtert, analysiert und im Blick auf ihre historische, ihre gegenwärtige und ihre zukünftige Bedeutung diskutiert. Auf diese Weise erhalten die Studierenden die erforder-

liche grundlegende Wissensbasis auf den Gebieten Theorie der Gestaltung/Medientheorie; Kunstwissenschaft; Sozial- und Kulturgeschichte; Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten; Schreiben und Textgestaltung; Designtheorie; Ausstellungs- und Projektmanagement; Bild- und Sprachwissenschaft – sämtlich Voraussetzungen für ein Studium der theoretischen wie praktischen Gestaltung im 2. und 3. Level.

Lehrformen	Seminar, Vorlesung, Übung
Prüfungsform	Referat, schriftliche Ausarbeitung, Präsentation und mündliche Prüfung je Level
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Science Modules | All Branches of Study
Design Theory
**Fine arts and cultural sciences, exhibition
conception and project management**

Level	1st
Aims	Preconditions: Knowledge of history, command of the German language and its syntax and semantics Students will be able to define the basic principles of art, design and culture, explain their interdisciplinary character and talk about and differentiate between essential analytical methods. They will be able to analyse scientific studies in written form and apply them to examples of practical design work in their studies.
Topics	On the basis of fundamental texts and discussions within culture theory, we will argue and analyse issues of social design with the help of selected topics and examples, and discuss them with regard to their historical, present and future relevance. This way students will acquire essential fundamental knowledge in the fields of design theory/media theory, fine arts; social and cultural history; introduction to scientific work; writing and text design; design theory; exhibition and project

Mode	management; iconography and linguistics – in a nutshell, all the preconditions for studying design in theory and practice on the 2nd and 3rd level.
Exam	Seminar, lecture, tutorial Paper, written composition, presentation and oral performance exam each level
Credits	9
Semester	Contact time: 6 contact hours/90 hours Private study: 180 hours Workload: 270 hours
Duration	1st/2nd semester Course frequency: once a year Duration 1 semester

Theorie der Gestaltung: Medientheorie 1

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundbegriffe der <i>Medientheorie</i> , sie referieren Methoden der Medienanalyse. Sie können Themen der Mediengeschichte, aber auch der Text- und Bildwissenschaften diskutieren. Die Studierenden können die historische Entwicklung der Medien beschreiben und verstehen es, eigene Interpretationen zu erarbeiten und vorzutragen.
Lehrinhalte	Die Studierenden lernen die Entwicklung digitaler Bildzeugungsmaschinen kennen und werden in die Lage versetzt, medientheoretische Zusammenhänge im Designdiskurs der Gegenwart zu erkennen. Zu den Arbeitsfeldern gehören Beschreibung und Analyse exemplarischer Beispiele aus der Filmproduktion, der Werbung, der Fotografie, der Gegenwartskunst unter den Stichworten ›theoretische Fundierung des Visuellen‹, ›Wissenschaft vom Bild‹, ›Verhältnis von Text und Bild‹, ›Wahrnehmung und Reflexion‹. Mit Spiegelungen von Werken unter-

Science Modules | All Branches of Study
Design Theory
Media Theory

Level	1st
Aims	Preconditions: none Students will learn about the essential basic principles of <i>media theory</i> and will be able to explain methods of media analysis. They can discuss topics to do with media history, as well as textual science and iconography. Students will be able to describe the historical development of the media and work out and present their own interpretations.
Topics	Students will learn about the development of digital image formation machines and will be able to recognise media-theoretical contexts in the current design discourse. The fields of work include description and analysis of exemplary samples from film productions, advertising, photography and contemporary art concerning topics such as ›theoretical foundation of the visual‹, ›science of the image‹, ›text/image relation‹ and ›perception and reflection‹. By reflecting works of different mediality, even a media theory with a historical argumenta-

Mode	Exam
Exam	Paper, written composition, presentation and oral performance exam each level
Credits	9
Semester	1st/2nd semester
Duration	1 semester

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Referat, schriftliche Ausarbeitung, Präsentation und mündliche Prüfung je Level
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

schiedlicher Medialität zielt eine auch historisch argumentierende Medientheorie darauf, Anschauung und Begrifflichkeit für eine Designpraxis der Zukunft zu schärfen.

Theorie der Gestaltung: Visuelle Kultur Kunstwissenschaften 1

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Die Studierenden können mit dem Phänomen der <i>Visuellen Kultur</i> , der »von Menschen gestalteten Umwelt«, umgehen und werden in die Lage versetzt, theoretische Zusammenhänge des menschlichen Kommunikationsprozesses zu analysieren.
Lehrinhalte	Die Studierenden erhalten durch die Vermittlung design- und kunstgeschichtlicher Kenntnisse ein erweitertes Repertoire an Aufgabenstellungen und Problemlösungen für ihre praktischen Gestaltungsarbeiten. Zu den Methoden gehören kunst- und bildwissenschaftliches Arbeiten, vor allem Ikonologie und Ikonographie, außerdem die Beschäftigung mit den Bedingungen der Entstehung/Produktion sowie der Rezeption (Wahrnehmung/Gebrauch) von Gegenständen der Visuellen Kultur.

Lehrform	Seminar, Vorlesung, Übung
Prüfungsform	Referat, schriftliche Ausarbeitung, Präsentation und mündliche Prüfung je Level
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Science Modules | All Branches of Study
Design Theory
Focus on Visual Culture | Fine Arts

Level	1st
Aims	Preconditions: none Students will learn to handle the phenomenon of <i>visual culture</i> , the »environment designed by man«, and will be able to analyse theoretical coherences of the human communication process.
Topics	By acquiring knowledge of design and art history, students will acquire an extended range of tasks and problem solving skills for their practical creative work. Methods include art-scientific and iconographic work, especially iconology and iconography, as well learning about conditions for creating/producing items of the visual culture, and their reception (perception/use).
Mode	Seminar, lecture, tutorial
Exam	Paper, written composition, presentation and oral performance exam each level
Credits	9
	Contact time: 6 contact hours/90 hours Private study: 180 hours Workload: 270 hours

Semester 1st/2nd semester
Course frequency: once a year
Duration 1 semester

Theorie der Gestaltung: Kunst- und Kulturwissenschaften Ausstellungskonzeption und Projektmanagement 2 (inkl. Produktmanagement)

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorausgegangenen Levels, Geschichtskennntnisse, Kenntnis der deutschen Sprache in Syntax und Semantik
Qualifikationsziel	Die Studierenden können die Grundbegriffe der <i>Gestaltung</i> , der <i>Kunst</i> und der <i>Kultur</i> definieren, ihren interdisziplinären Charakter erläutern und wesentliche Analysemethoden unterscheiden. Sie sind in der Lage, Beziehungen zu methodischen Fragestellungen u.a. der Sozial-, Kultur- und Kunstgeschichte aufzuzeigen und damit befähigt, die historische Entwicklung zur aktuellen Gesellschaftsgestaltung zu beschreiben, um darauf aufbauend gestalterische Konzepte für die Zukunft zu entwickeln.
Lehrinhalte	Bedeutend für das Verständnis der Gegenwart ist, dass die wirtschaftlichen und sozialen Folgen von der Industria-

Science Modules | All Branches of Study
Design Theory
**Fine arts and cultural sciences, exhibition
conception and project management**

Level	2nd and 3rd
Aims	Preconditions: completed respective previous level, knowledge of history, command of the German language and its syntax and semantics Students will be able to define the basic terms of <i>design, art and culture</i> , explain their interdisciplinary character, and differentiate between vital analysis methods. They are able to highlight connections with methodological problems of social, cultural and art history and therefore able to describe the historical development of design up to the present day in order to be able to develop creative concepts and visions for the future. For an understanding of our present time, it is important to realise that the economic and social consequences of mechanisation and industrialisation up to the modern, computer-dominated high-tech society led to a rapid change in all living conditions. This change first became obvious in the form of historicism and Mannerism, and was
Topics	

Mode	an expression of lifestyle and environmental design as an escape from the present. It may still be expressed today in respect to post-modern design theories. The innovation that actually makes for a better concept of individual and collective ways of life and the success it has in doing so can be measured by to what extent it manages to establish new traditions. The quality of the new thing lies in learning to understanding and use the old thing in a new way. This usage of researched, analysed and interpreted facts and signs enables us to attach quality to design with the help of examples in history of art, culture and design.
Exam	Seminar, lecture, tutorial Paper, written composition, presentation and oral performance exam each level
Credits	12
Semester	Contact time: 8 contact hours/120 hours Private study: 240 hours Workload: 360 hours 3rd/4th/5th/6th semester
Duration	Course frequency: once a year 1 semester

Lehrformen	Seminar, Vorlesung, Übung
Prüfungsform	Referat, schriftliche Ausarbeitung, Präsentation und mündliche Prüfung je Level
Credits	12
Kontaktzeit	8 SWS/120 Stunden
Selbststudium	240 Stunden
Workload	360 Stunden
Studiensemester	3./4./5./6. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

lisierung bis zur modernen computerdominierten High-Tech-Gesellschaft zu einem rasanten Wandel aller Lebensverhältnisse geführt haben, der sich in Lebensstil und Umweltgestaltung zunächst als Historismus und Manierismus, als Flucht vor der Gegenwart geäußert hat und im Blick auf postmoderne Gestaltungstheorien vielleicht heute noch äußert. Welche Innovation aber tatsächlich mit welchem Erfolg für eine bessere Gestaltung von individuellen wie kollektiven Lebensformen sorgt, ist daran messbar, inwiefern es durch sie gelingt, neue Traditionen aufzubauen: Das Neue hat seine Qualität nur darin, das Alte auf neue Weise verstehen und gebrauchen zu lernen. Dieser Gebrauch von erforschten, analysierten und interpretierten Sachverhalten und Zeichen ermöglicht es, Gestaltung Qualität zu geben, untersucht an Beispielen der Kunst- und Kulturgeschichte.

Theorie der Gestaltung: Medientheorie 2

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorausgegangenen Levels
Qualifikationsziel	Die Studierenden erläutern die Grundbegriffe der <i>Medientheorie</i> , sie referieren Methoden der Medienanalyse und können Beziehungen zu methodischen Fragestellungen der Mediengeschichte, der Text- und Bildwissenschaften aufzeigen. Sie können die historische Entwicklung der Medien beschreiben, medienspezifische Unterschiede benennen und zur Differenz von analoger und digitaler Bilderzeugung wenigstens eine ausführliche, eigene Interpretation erarbeiten.
Lehrinhalte	Medien sind Mittler. Sie überbrücken Zwischenräume, verknüpfen Pole und Gegensätze. Zwischen die Menschen platziert, transportieren Medien Sinn, tragen zum Verständnis komplexer Strukturen bei und sind an Identitätsfindungsprozessen maßgeblich beteiligt. Durch Entwicklung digitaler Bilderzeugungsmaschinen hat die Medientheorie aktuell einen neuen Stellenwert zwischen stehenden und bewegten Bildern einer zunehmend kodifizierten

Science Modules | All Branches of Study
Design Theory
Media Theory

Level	2nd and 3rd Preconditions: completed respective previous level
Aims	Students will explain the basic principles of <i>media theory</i> , talk about methods of media analysis and identify connections with methodological problems of media history, and the textual and visual sciences. They can describe the historical development of the media, specify media-specific differences, and develop at least one detailed interpretation of their own concerning the difference between analogue and digital image formation. Media are mediators. They bridge gaps, connect poles and link extremes. Placed between people, media convey meaning, contribute to the understanding of complex structures, and play a vital role in processes of identity shaping. The development of digital image formation machines has given media theory a new significance in the present design discourse. The fields of work in media theory include description
Topics	

and analysis of exemplary samples from film production, advertising, photography, and contemporary art. Keywords include theoretical foundations of the visual, science of the visual, the relationship between text and image, perception and reflection, synaesthesia. The fields of work comprise media history, media science, media philosophy, media management, visual science, introduction to academic work, methods of the linguistic and the iconic turn, introduction to gender studies, history and theory of civilisation techniques.

Mode	Tuition in the form of seminars
Exam	Paper, written composition, presentation and oral performance exam in each level
Credits	12
Semester	Contact time: 8 contact hours/120 hours Private study: 240 hours Workload: 360 hours 3rd/4th/5th/6th semester
Duration	Course frequency: once a year 1 semester

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Referat, schriftliche Ausarbeitung, Präsentation und mündliche Prüfung je Level
Credits	12
Kontaktzeit	8 SWS/120 Stunden
Selbststudium	240 Stunden
Workload	360 Stunden
Studiensemester	3./4./5./6. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Welt erhalten. Zu den medientheoretischen Arbeitsfeldern gehören Beschreibung und Analyse von Beispielen aus der Filmproduktion, der Werbung, der Fotografie und der Gegenwartskunst. Stichworte sind: theoretische Fundierung des Visuellen, Wissenschaft vom Bild, das Verhältnis von Text und Bild, Wahrnehmung und Reflexion, Synästhesie; Arbeitsgebiete sind Mediengeschichte, -wissenschaft, -philosophie, -management; Bildwissenschaft, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Methoden des ›linguistic‹ und des ›iconic turn‹, Einführung in die ›gender-studies‹, Geschichte und Theorie der Kulturtechniken.

Theorie der Gestaltung: Visuelle Kultur Kunstwissenschaften 2

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorausgegangenen Levels
Qualifikationsziel	Unter <i>Visueller Kultur</i> verstehen wir die gestaltete Umwelt von Menschen als komplexes Gefüge von bildwerten Aussagen, während die Menschen ihrerseits durch ihr Auftreten, ihre Kleidung und ihr Verhalten Bilder von sich selbst konstruieren, die Kommunikationsprozesse auslösen. Visuelle Kultur als Disziplin bedeutet, diese Bilder beschreiben, verstehen und erzeugen zu können.
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen durch die Vermittlung design- und kunstgeschichtlicher Kenntnisse ein erweitertes Repertoire an Aufgabenstellungen und Problemlösungen entwickeln. Zu den Methoden gehören kunst- und bildwissenschaftliches Arbeiten, vor allem Ikonologie und Ikonographie, außerdem die Beschäftigung mit den Bedingungen der Entstehung/Produktion sowie der Rezeption von Gegenständen der Visuellen Kultur. Künstlerische und Designleistungen sollen unter ästhetischen, sozialen

und soziologischen, historischen, politischen und anderen wissenschaftlichen Kontexten von Gestaltung und Gestaltbarkeit analysiert und bewertet werden können. Das Bewusstsein für die eigene gestalterische Position soll geschärft werden; Argumente für begründete Kritik und Selbstkritik sollen erarbeitet werden. Die Fähigkeit, eigene und fremde gestalterische Resultate darzustellen und zu vermitteln sowie zur Diskussion zu stellen, soll ausgeprägt werden. Kenntnisse und Fertigkeiten des 1. Levels werden im 2. und 3. Level durch vertiefende Lektüre geeigneter aktueller und historischer Theorien einer Visuellen Kultur erweitert. Das Modul versteht sich interdisziplinär sowie auf Wissenstransfer ausgerichtet und steht in engem Bezug zur Praxis der Gestaltung und der gestalterischen Ausbildung.

Lehrform	Seminar, Vorlesung, Übung
Prüfungsform	Referat, schriftliche Ausarbeitung, Präsentation und mündliche Prüfung je Level
Credits	12
Kontaktzeit	8 SWS/120 Stunden
Selbststudium	240 Stunden
Workload	360 Stunden
Studiensemester	3./4./5./6. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Science Modules | All Branches of Study
Design Theory
Focus on Visual Culture | Fine Arts

Level	2nd and 3rd
Aims	Preconditions: completion of the respective previous level What we refer to as visual culture is the shaped environment of people as a complex structure of visual statements, while people create images of themselves through their demeanour, their clothes and their behaviour – images that cause and stimulate communication processes. Visual culture as a discipline means being able to describe, understand and create these images.
Topics	Students will develop an extended repertoire of assignments and solutions by acquiring knowledge of design and art history. Methods include art and image scientific work, especially iconology and iconography, learning about the conditions of creation/production, as well as the reception of objects in visual culture. Artistic and design performances will be used for analysis and evaluation in aesthetic, social and sociological, historic, political and other scientific

Contexts of design and design potential.	The course will enhance the awareness of our own creative position and develop arguments for justified criticism and self-criticism. The ability to portray, communicate and discuss one's own and different creative results will be developed. Knowledge and skills that students acquired on the 1st level are extended on the 2nd and 3rd level through in-depth reading of suitable current and historic theories of a visual culture. The subject is considered to be interdisciplinary and geared to knowledge transfer; it bears close reference to design practice and creative education.
Mode	Seminar, lecture, tutorial
Exam	Paper, written composition, presentation and oral performance exam per level
Credits	12
Contact time	8 contact hours/120 hours
Private study	240 hours
Workload	360 hours
Semester	3rd/4th/5th/6th semester
Duration	1 semester
Course frequency	once a year

Theorie der Gestaltung: Text- und Kommunikationsdesign

Level	1. bis 3.
Voraussetzungen	Im 1. Level keine, im 2. und 3. jeweils das vorausgegangene Level
Qualifikationsziel	Die Studierenden erläutern die Grundbegriffe der Bild- und Sprachwissenschaften im Grenzbereich zwischen <i>Text- und Kommunikationsdesign</i> . Sie formulieren methodische Fragestellungen der Sprach- und Bildwissenschaften und erläutern wesentliche Grundbegriffe der generativen und strukturalistischen Linguistik. Werbebotschaften werden entworfen und analysiert; im angewandten Bereich sind kurze Texte als Beispiele für journalistisches und für wissenschaftliches Schreiben zu verfassen.
Lehrinhalte	Text-, Bild- und Kommunikationswissenschaft vermittelt Erkenntnisse über das Kulturmedium ›Bild‹ in seinen Erscheinungs- und Gebrauchsformen und forscht in Verbindung mit Methoden der Linguistik nach neuen Entschlüsselungsstrategien. In Korrespondenz zu den Grundzügen der Linguistik werden Positionen der Textanalyse hinsichtlich Textbasis, -grammatik, -muster und -verarbei-

tung erprobt. Die Anwendung bild- und sprachwissenschaftlicher Erkenntnisse betreffen die Analyse von Bild-Textkonstellationen und ihre Produktion (Werbetexte, Internetauftritte etc.). Auf der Grundlage textwissenschaftlicher Erkenntnisse werden Differenzen und Korrespondenzen zwischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationsformen ausgearbeitet. Darüber hinaus werden komplexe Gestaltungsstrategien vermittelt, die sich aus verschiedenen Text- und Bildschichtungen zusammensetzen: Schreiben und Textgestaltung, Rhetorik, Textwissenschaft, Geschichte und Theorie der Kulturtechniken.

Lehrform	Seminar, Vorlesung, Übung
Prüfungsform	Referat, schriftliche Ausarbeitung und mündliche Prüfung je Level
Credits	1. Level: 9; 2. und 3. Level: 12
Kontaktzeit	1. Level: 6 SWS/90 Stunden; 2. und 3. Level: 8 SWS/120 Stunden
Selbststudium	1. Level: 180 Stunden; 2. und 3. Level: 240 Stunden
Workload	1. Level: 270 Stunden; 2. Level: 360 Stunden
Studiensemester	1. Level: 1./2. Semester; 2. und 3. Level: 3./4./5./6. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Science Modules | All Branches of Study
Design Theory
Text and Communication Design

Level	1st – 3rd Preconditions: None on the 1st level, completion of the respective previous level for levels 2 and 3 Students will explain the basic principles of the <i>visual sciences and linguistics</i> on the threshold between text and communication design. They can identify methodological problems of linguistics, rhetoric and the visual sciences and explain essential basic principles of <i>generative and structural linguistics</i> . They can design and analyse advertising messages. In the applied sector, students will compose short texts as examples of journalistic and academic writing. The textual, visual and communication sciences impart knowledge concerning the cultural medium ›icon‹ in its different forms of appearance and use (blackboard diagrams, photography, poster, film, television, internet culture, art, advertising, everyday life) and search for new strategies for deciphering it. In correspondence with the basic principles of generative and
Aims	
Topics	

structural linguistics, the course communicates and evaluates positions of text analysis with regard to text basis, grammar, text pattern and text processing. The application of findings concerning linguistics and visual science concern the analysis of image and text constellations, as well as their production (advertising slogans, and the internet presence of institutions and companies, etc.). Based on the findings of contemporary science, we will furthermore elaborate differences and correlations between spoken and written forms of communication (orality/literality). Another focus of the course is on verbal communication of complex design strategies that are composed of different text and icon layers: writing and text design; rhetoric; textual science; history and theory of cultural skills.

Mode	Seminar, lecture, tutorial
Exam	Paper, written composition and oral exam
Credits	1st level: 9; 2nd and 3rd level: 12 Contact time: 1st level: 6 contact hours/90 2nd and 3rd level: 8 contact hours/120 Private study: 1st level: 180 hours 2nd and 3rd level: 240 hours Workload: 1st level: 270 hour 2nd and 3rd level: 360 hours Semester 3rd/4th/5th/6th semester Course frequency: once a year Duration 1 semester

Betriebswirtschaft Projektmanagement Existenzgründung

Level 2. und 3. Semester
Voraussetzungen keine
Qualifikationsziel Die Studierenden erkennen und analysieren grundlegende betriebswirtschaftliche Fragestellungen und übertragen sie auf die berufliche Praxis, indem sie Handlungsempfehlungen und Verfahrensregelungen entwickeln. Im Projektmanagement erwerben sie die Fähigkeit zur methodischen Abwicklung von Projekten, sie beherrschen die Grundlagen der Projekt-, Zeit- und Ressourcenplanung und erkennen Risiken im Projektverlauf. Sie wissen um Strategien der Konfliktlösung und verfügen über Kenntnisse in der Projektsteuerung (Businessplan), in der Motivationsgebung und im Teammanagement. Sie verstehen es, die Erfordernisse des Projekt- mit denen des Kulturmanagements zu verbinden, insbesondere im Hinblick auf projektorientierte Existenzgründung und Unternehmensführung.

Compulsory Modules | All Branches of Study
BusinessEconomics | ProjectManagement | Business start-up

Level 2. and 3. semester
Preconditions: none
Aims Students can recognise and analyse basic business-management problems and transfer them to business-managerial practice. They develop recommendations for action and codes of practice. In the field of project management, they learn methods to carry out projects, master the basics of project, time and resource planning and recognise risks within project development. They will be taught strategies of conflict resolution, acquire skills concerning project management (designing a business plan etc.) and learn how to provide motivation and team management. They will be able to combine the requirements of cultural project management with aspects of cultural administration, especially concerning project-oriented business start-up and corporate management.
Topics With the help of case studies, we will analyse managerial concepts from the fields of design and the international design culture,

Lehrinhalte Anhand von Fallstudien werden betriebswirtschaftliche Konzepte im Bereich der Gestaltung und der internationalen Designkultur analysiert und auf die eigene Projektarbeit angewendet. Darüber hinaus werden Aspekte des Personal-, des Kommunikations- und des Informationsmanagements, Formen und Voraussetzungen der Existenzgründung mit Hilfe von Förder- und Beratungsangeboten sowie auch Mängel in der Förderung diskutiert. Darauf aufbauend werden Struktur und Inhalt eines Businessplans als Grundlage der Prüfung durch potenzielle Partner und Investoren, Möglichkeiten von Rechtsformen, Aspekte der Finanzierung, Personalbeschaffung in so genannten Start-Ups und die Vermeidung klassischer Fehler bei der Existenzgründung thematisiert.

Lehrformen Vorlesung, Seminar
Prüfungsform Klausur, Präsentation und Kolloquium
Credits 9
Kontaktzeit 4 SWS/60 Stunden
Selbststudium 210 Stunden
Workload 270 Stunden
Studiensemester 2./3. Semester
Angebotshäufigkeit jährlich
Dauer 2 Semester

and apply them to our own project work. In addition to this, we will discuss aspects of personnel, communication and information management, forms and preconditions of business start-up with the help of promotion and consulting choices, as well as deficiencies in promotion. Building on this, we will deal with the structure and content of the business plan as a basis for examination by potential partners and investors, legal considerations, aspects of financing, personnel recruitment and how classic mistakes concerning business start-ups can be avoided.
Mode Lecture, seminar
Exam Presentation and colloquium
Credits 9
Contact time: 4 contact hours/60 hours
Private study: 210 hours
Workload: 270 hours
Semester 2nd/3rd semester
Course frequency: once a year
Duration 2 semesters

Präsentationsenglisch

Level	1.
Voraussetzungen	Schulenglisch
Qualifikationsziel	Die Studierenden können die englische Sprache insbesondere im Hinblick auf Gestaltungsspezifika im gesprochenen wie textlichen Zusammenhang sicher anwenden. Sie sind in der Lage, englischsprachige Designzeitschriften und Fachbücher zu lesen und zu verstehen und ihre Essenz auf den jeweils aktuellen Gestaltungskontext zu transferieren. Die Studierenden können kurze Präsentationen in englischer Sprache halten.
Lehrinhalte	Schwerpunkte des Moduls sind Einübung des Fachwortschatzes der (internationalen) Gestaltung und des Designs mit Hilfe von ausgewählter Literatur (»Eye. The international review of graphic design«, »firstaid«, »The International Design Magazine«, »Form. The Making of Design« etc.), die Wiederholung der englischen Grammatik sowie aktives Training von Präsentationsenglisch (mit Übungspräsentation). Darüber hinaus werden Texte erstellt (z.B. Kurzberichte, Zusammenfassungen, Abstracts, Bewerbungsunterlagen, Geschäftsbriefe).

Lehrformen	Vorlesung, Seminar, E-Learning
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	3
Kontaktzeit	2 SWS/30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Workload	90 Stunden
Studiensemester	2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Compulsory Modules | All Branches of Study
Presentation level English

Level	1st
Aims	Preconditions: English language skills Students will become confident in the use of the English language, especially with regard to design specifics in a spoken and written context. They will be able to read and understand design magazines and reference books in English, and transfer their content to the respective topical design context. Students will learn how to give short presentations in English.
Topics	The module focuses on practising (international) design and layout terminology with the help of selected literature (»Eye. The international review of graphic design«, »firstaid«, »The International Design Magazine«, »Form. The Making of Design«, etc.), a review of English grammar, and active practising of presentation level English (including a sample presentation). In addition to this, we will compose texts (such as short reports, summaries, abstracts, application documents, and business letters).
Mode	Lecture, seminar, e-learning

Exam	Presentation and colloquium
Credits	3
Semester	2nd semester
Duration	1 semester

Contact time:	2 contact hours/30 hours
Private study:	60 hours
Workload:	90 hours
Course frequency:	once a year

Grundlagenmodule

Foundation Modules

Gestaltungslehre Medien

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Die Studierenden entwickeln durch komplexe praktische Gestaltungsentwicklungen Sensibilität und Bewusstsein für medienspezifische Wirkungsweisen und Konventionen visueller Sprachen. Gestalterische Grundlagen werden anhand ausgewählter Problemstellungen aus verschiedenen Bereichen der Bild- und Textgestaltung erarbeitet.
Lehrinhalte	Durch Wochenaufgaben, Referate und eine komplexe, individuelle Semesterprojektarbeit zu einem vorgegeben Themenkomplex lernen die Studierenden, eigene inhaltliche Positionen in Gestaltung umzusetzen. Sie lernen die Vielfalt gestalterischer Mittel und mediale Wirkungsweisen kennen. Die Seminarinhalte orientieren sich an Themen- und Problemstellungen zeitgenössischer künstlerisch-gestalterischer Praxis, gesellschaftsbezogener Phänomene und medienspezifischer Besonderheiten. Fragen zum Verständnis von Inhalt und Form stehen im Vordergrund; es wird die Basis für einen bewussten und

rationalen Umgang mit allen relevanten Gestaltungsmitteln gelegt und in grundlegende Fertigkeiten der Gestaltungspraxis umgesetzt. Kreativität und konzeptionelles Denken werden als Grundlage der Gestaltung verstanden: das Leben und Werk von Künstlern, Gestaltern, Fotografen als Bruch mit Konventionen oder als Gesellschaftsspiegelung; Reflektionen in Form humaner Werbekommunikation oder als Gestaltungsexperiment; das fotografische Bild in unterschiedlichen Formen; Bild-Textbeziehungen und ihre Wechselwirkungen; das fotografische Bild im digitalen Zeitalter; Einführung in das Schreiben eines Projektvorhabens (Problematisierung, Konzept/Idee, Umsetzung, Technik, Literatur etc.); Einführung in medial orientierte Gestaltungstechniken; Förderung der Gestaltungs-, Kritik- und Teamfähigkeit.

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Foundation Modules | All Branches of Study
Design Doctrine | Media

Level	1st
Aims	Preconditions: none Through complex practical design developments, students will develop a feeling for and an awareness of media-specific modes of operation and the conventions of visual languages. Students will also develop basic design principles by means of individual solutions to selected problems from different areas of image and text creation. In weekly assignments, lectures, and a complex individual semester project on a predetermined range of topics, students will learn to translate their own content-related positions into design. They will learn about the variety of creative means and medial effectiveness. The seminar topics are geared to the issues and problems of contemporary artistic-creative practice, society-related phenomena and media-specific particularities. The focus is on questions concerning the understanding of content and form. We form a basis for a conscious and rational treatment of
Topics	

all relevant means of designing and practise fundamental skills of creative practice. Creativity and conceptual thinking are considered to be the basis for artistic work: the life and work of artists, designers, and photographers as a breach of conventions or a mirror of society; reflections in the form of humane advertising communication or as a design experiment; the photographic image in various forms; image-text connections and their reciprocal effects; the photographic image in the digital era; introduction to outlining a project intention (problem solving, concept/idea, realisation, technique, literature, time-frame, etc.); introduction to media-oriented creative techniques; promotion of creative skills, capacity for teamwork and the ability to deal with criticism.

Mode	Tuition in the form of seminars
Exam	Presentation and colloquium
Credits	9
Semester	Contact time: 6 contact hours/90 hours Private study: 180 hours Workload: 270 hours
Duration	1st/2nd semester Course frequency: once a year 1 semester

Rauminszenierung und Video 1

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Erlernen allgemeiner Bedingungen gestalterischer Arbeitsprozesse, Anwendung von Kommunikationstechniken, Analyse und Bewertung gestalterischer Produktionen, Kritikfähigkeit. Schulung von Interesse, Wahrnehmungsfähigkeit, Vorstellungsfähigkeit und Darstellungsfähigkeit.
Lehrinhalte	Die Studierenden erlernen die Verwirklichung eines eigenen Gestaltungsprojektes zu erarbeiten. Von der Entwicklung einer Gestaltungsidee bis zu deren materiell-praktischer Ausführung und Präsentation werden grundlegende Erfahrungen bildnerischen und konzeptionellen Denkens vermittelt. Die Gestaltung von Farbe/Linie/Fläche / Form, Text/Sprache, Medien/Apparaten, Licht, Klang, Raum, bewegtes und stehendes Bild, Prozessen usw. wird im Hinblick auf freie und angewandte Bezüge reflektiert. Kulturgeschichtliche Phänomene werden auf die ihnen zugrunde liegenden künstlerisch-gestalterischen Kontexte untersucht. Inhalte sind daraus folgend themenbezogene Ideen und Projektentwicklungen: Anwendung von

Lehrform	Seminar
Prüfungsform	Präsentation einer Serie und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Foundation Modules | All Branches of Study
Space-Staging and Video

Level	1st
Aims	Preconditions: none Formation of creative personalities. Learning about general and individual conditions of creative work processes; application of expert communication techniques, analysis and evaluation of creative productions, and the ability to deal with criticism. Training of interest, perceptual capacity, and the ability to imagine and portray things. Acquisition of basic knowledge of cultural development.
Topics	By means of exemplary, self-determined realisation of a design project of their own, students learn to master the creative process along with its general and individual requirements. The course provides essential experience with creative and conceptual thinking from the development of a design idea up to its practical physical execution, presentation and implementation. The design of colour/line/surface/shape, text/language, media/appliance, lighting, sound, space, still and moving picture,

Mode	Tuition in the form of seminars
Exam	Colloquium
Credits	9
Semester	1st/2nd semester
Duration	1 semester
Contact time	6 contact hours/90 hours
Private study	180 hours
Workload	270 hours
Course frequency	once a year

processes etc. is developed and reflected on with regard to both free and applied art. Phenomena of cultural history – especially in fine art and design of the 20th century – are examined with a focus on their socio-historic context and the art and design-related attitudes that they are based on. Accordingly, topics of this course include relevant ideas and project development/realisation, acquisition and application of creativity techniques, practical student talks, presentations, corrections/one-to-one interviews, analysis of examples from art and design history, group work, excursions.

Grundlagen der fotografischen Gestaltung

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Die Studierenden beherrschen die für eine qualitativ hochwertige fotografische Leistung wesentlichen Kriterien. Sie sind in der Lage, Technik, Ästhetik und Inhalt zu gewichten und aufeinander zu beziehen. Sie erlernen die Fähigkeit, die Konzeption eines Projektes mündlich und schriftlich zu erläutern. Die Studierenden kennen wesentliche zeitgenössische und historische Stile, sie kennen die Verfahren (z.B. analoge und digitale) und können über deren Vertreter unterscheidend referieren.
Lehrinhalte	Die Lehrveranstaltung <i>Grundlagen der fotografischen Gestaltung</i> ist eine Einführung in das selbständige projektbezogene Arbeiten. Sie gibt einen Überblick über die Geschichte der Fotografie; über Stile und Anwendungsgebiete wie Dokumentar-, Werbe-, Mode-, und künstlerische Fotografie. Dabei werden fotografische Positionen im Spannungsfeld zwischen dem künstlerischen und gesellschaftlichen Umfeld sowie den persönlichen Ent-

Lehrformen	Seminar, Praktikum, Projekt
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

scheidungen des Einzelnen eingeordnet. Die Studierenden erarbeiten anhand von Übungen und mindestens einem semesterübergreifenden freien Projekt die inhaltliche Konzeption, organisatorische Planung, Durchführung und Darstellung von analogen oder digital erstellten fotografischen Arbeiten. Begleitet wird das Projekt von Übungen zu spezifischen technischen, ästhetischen und inhaltlichen Bereichen der Fotografie. Die Lehrveranstaltung vermittelt darüber hinaus eine einführende Vorstellung von den Möglichkeiten und Notwendigkeiten, die mit der Ergründung eines fotografischen Berufes zusammenhängen.

Foundation Modules
Photography and Media
Basic principles of photographic design

Level	1st
Aims	Preconditions: none Students will be able to master vital criteria for high-quality photography. They will be able to assess technique, aesthetics and content and relate them to one another. They will acquire skills to explain the concept of a project orally and in writing. Students will become familiar with crucial contemporary and historic styles, they will understand the procedures (such as analogue and digital), and they will be able to talk about and differentiate between the respective exponents of those styles. The course <i>Basic principles of photographic design</i> is an introduction to independent, project-related work. It provides students with an overview of the history of photography, photographic styles and their fields of application, such as documentary, promotional, fashion and creative photography. In this process, photographic positions are classified according to the
Topics	conflicting demands of the artistic and social environment, and the personal decisions of the individual. With the help of exercises and at least one independent project across the semesters, students develop content-related concept, organisational strategy, execution and mode of display for analogue or digitally created photographic work. The project is accompanied by exercises concerning specific technical, aesthetic and content-related areas of photography. In addition to this, the course provides an introduction to the possibilities and necessities that are associated with choosing a job that involves photographic work. Seminar, work placement, project Presentation and colloquium 9 Contact time: 6 contact hours/90 hours Private study: 180 hours Workload: 270 hours Semester 1st/2nd semester Course frequency: once a year Duration 1 semester

Zeichnerische Darstellung Objekt

Level	1.
Voraussetzungen	Räumliches Sehen; Grundkenntnisse der unterschiedlichen Zeichentechniken
Qualifikationsziel	Die Studierenden können konventionelle und unkonventionelle Zeichenmaterialien und Zeichentechniken flexibel anwenden. Sie weisen ein zeichnerisch handwerkliches Können vor. Die Studierenden sind in der Lage, die differenzierten Aufgaben und Funktionen der Zeichnung von einander zu unterscheiden und sie zeitgemäßen Anforderungen anzupassen.
Lehrinhalte	Zeichnung als präzise beschreibende Darstellung von Körpern; das Naturstudium; Zeichnung als Übertragung einer dreidimensionalen Vorstellung, als Geometrie des Raums, Perspektive, Proportionslehre, als Bauplan, Gebrauchsanweisung und soziale Mitteilung. Zeichnung als spontane Ideenskizze für den Bau von Objekten. Zeichnen als selbst reflektierendes Medium; Zeichnen als Unterscheiden, Wechselwirkungen von Grund und Figur. Zeichnung als Spur, als Ausdrucksform künstlerischer

Foundation Modules
Graphic Art and Communication Design
Graphics, Object

Level	1st
	Preconditions: Stereoscopic vision; basic knowledge of the different drawing techniques. Students will learn to use conventional and unconventional drawing utensils and drawing techniques in a flexible manner. They will demonstrate craftsmanship in drawing. Students will be able to differentiate the varying exercises and functions of drawing and to adjust them to contemporary requirements.
Aims	Drawing as a precise descriptive portrayal of bodies; the study of nature; drawing as a transfer of a three-dimensional conception, as a geometry of space, perspective, the doctrine of proportion, as a construction plan, instruction manual and social message. Drawing as a spontaneous sketch of an idea for building objects. Drawing as a self-reflecting medium; drawing in the sense of distinguishing, the interaction of background and figure. Drawing as a trace, a form of expression for
Topics	

	creative imagination and self-determination, as a notation of an emotional gesture. Experimental drawing that remains connected with physical intuition and what has been experienced with all the senses.
Mode	Seminars
Exam	Presentation of a series and colloquium
Credits	9
	Contact time: 6 contact hours/90 hours Private study: 180 hours Workload: 270 hours
Semester	1st/2nd semester
Duration	Course frequency: once a year 1 semester

Imagination und Selbstbestimmung, als Notation einer emotionalen Geste. Experimentelles Zeichnen, welches dem Körpergespür, dem Erleben mit allen Sinnen verbunden bleibt.

Lehrform	Seminar
Prüfungsform	Präsentation einer Serie und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Grundlagen der Mode und grafischen Gestaltung

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der figürlichen Zeichnung und sind imstande, diese im Ansatz modisch zu übersetzen. Die Grundlagen einer visuellen Präsentation sowohl nach inhaltlich-formalen als auch nach künstlerisch-gestalterischen Kriterien sollen beherrscht werden. Der Weg von einer Anfangsidee bis zum fertigen Entwurf ist im künstlerisch-gestalterischen Sinne nachvollziehbar.
Lehrinhalte	Figürliches Zeichnen, Portraits, Styling-Zeichnen, Layouts, Einbeziehung von verschiedenen Techniken wie dem Stoffdruck für die Vervielfältigung eigener Gestaltungsansätze, Übungen in verschiedenen Präsentationstechniken, Kreativitätstraining anhand eines gestellten Themas.

Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Workshop
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	6
Kontaktzeit	4 SWS/60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Foundation Modules
Fashion
Fashion Design Basics

Level	1st
Aims	Preconditions: none Students will master the basic principles of figurative drawing and be able to translate these to fashion. They will master the basic principles of visual presentation according to formal and content-related criteria as well as creative design-related criteria. The path from an initial idea to the final draft can be traced in an artistic, design-related sense.
Topics	Figurative drawing, portraits, styling drawing, layouts, incorporation of different techniques, such as fabric print for reproducing own design ideas, practising various presentation techniques, training in creativity by means of a given subject.
Mode	Tuition in the form of seminars, exercises, workshop
Exam	Presentation and colloquium
Credits	6
	Contact time: 4 contact hours/60 hours Private study: 120 hours Workload: 180 hours

Semester 1st/2nd semester
Course frequency: once a year
Duration 1 semester

Projektmodule

Interaktive Medien Interfacedesign

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	abgeschlossenes 1. Level
Qualifikationsziel	Die Studierenden können Informationen vorbereiten und strukturieren, so dass sie mit Hilfe interaktiver Medien nutzbar werden. Sie können komplexe interaktive Medienproduktionen entwickeln, gestalten und deren Umsetzung durchführen bzw. organisieren. Sie wissen die Möglichkeiten interaktiver Medien für angewandte sowie für experimentelle Einsatzformen im Rahmen ihrer jeweiligen Notwendigkeiten einzuschätzen und anzuwenden. Sie können Benutzerbedürfnisse und -kompetenzen antizipieren und gezielt darauf eingehen. Die Studierenden wissen ihre Arbeit zu präsentieren und zu begründen.
Lehrinhalte	Die Studierenden können der Frage nachgehen, mit welchen Darstellungsformen (Texte, Hypertexte, Bilder, Video, Animation, Ton, Musik) und Medien (Website, DVD, Gebrauchsgeräte mit Hardware- und/oder Software-interface) sie arbeiten, was ihre spezifischen Merkmale sind und warum sie gerade diese einsetzen. Sie

Project Modules | All Branches of Study
Interactive Media | Interface Design

Level	2nd and 3rd
Aims	Preconditions: Completed 1st level Students will be able to prepare and structure information so that it can be utilised with the help of interactive media. They will learn to develop, design and organise or carry out the realisation of complex interactive media productions. They will learn how to evaluate and implement the options of interactive media for both applied and experimental forms of application in line with their respective requirements. They will be able to anticipate user requirements and competencies and cater for them. Students will also learn how to present and justify their work. Topics address the issue of which display formats (text, hypertext, images, video, animations, sound, music) and media (website, DVD, devices with hardware and/or software interface) to use, what their central features are and why they use them. They will learn how and under what conditions people read, how they orientate

Mode	Lehrform Seminaristischer Unterricht
Exam	Prüfungsform Präsentation und Kolloquium
Credits	Credits 9
Semester	Kontaktzeit 6 SWS/90 Stunden
Duration	Selbststudium 180 Stunden
	Workload 270 Stunden
	Studiensemester 3./4./5. Semester
	Angebotshäufigkeit jährlich
	Dauer 1 Semester

wissen, wie Menschen lesen und unter welchen Bedingungen, wie sie sich orientieren, wie sie sich motivieren lassen und welche Metabotschaften durch welche Darstellungsarten implizit vermittelt werden. Die Studierenden sollen wesentliche Aspekte des text-, bild- und tonbezogenen Dialogs, der in Form von Interfaces und deren Interaktionseigenschaften repräsentiert ist, erläutern und konzeptionell entwickeln können. Sie sollen in der Lage sein, Benutzerschnittstellen auf ihre Funktion, Akzeptanz und Interaktion hin zu untersuchen und Evaluierungskonzepte zu erstellen und diese durchzuführen. Darüber hinaus wird die Fähigkeit gefördert, eigene Interaktionsstrategien und deren medienbezogene Integration zu entwickeln und zu gestalten. Sie können Projekte planen, gestalten, strukturieren, durchführen und organisieren.

Mediengestaltung

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss der jeweils vorangegangenen Levels
Qualifikationsziel	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sowohl narrative Bild-Text Gestaltung zu entwickeln als auch Gestaltungsexperimente zu wagen. Sie sind in der Lage, ihre Arbeiten überzeugend zu präsentieren (Standard: PDF und Aufsichtsvorlagen) und gestalterische Entscheidungen schlüssig zu begründen. Ziel ist es, komplexe künstlerische und kommunikationsorientierte Probleme zukunftsweisend zu thematisieren, konzeptionelle Lösungen zu erarbeiten und gestalterisch innovativ zu lösen.
Lehrinhalte	Entwicklungs- und Realisationsschritte werden in praxisnahen Phasen durchschritten. Wahl, Einsatz und Anwendung der Gestaltungsmittel folgen sowohl medienspezifischen Konventionen als auch übergreifenden Kriterien. Entwicklung von kreativen Fähigkeiten, Gestaltungsanspruch und eine reflektierte Lösung stehen im Vordergrund. Mediengestaltungsarbeiten stehen in einem definierten gesellschaftlichen Rahmen, der sich auch durch ihre Präsentationsform widerspiegelt: zeitgenössische Kulturkommunikation mit verschiedenen Medien: Buch-

und Plakatgestaltung, On- und Offline-Präsentationen, Katalog- und Ausstellungsgestaltung; konzeptionelle Kommunikationsexperimente und der digital erarbeitete Bildraum; Spurensicherung, Recycling, Bildmontagen, Subkulturen und Medienereignisse; Bild-Text-Untersuchungen und erzählen mit Bildern; Konvention und Wirkung; das Bild im öffentlichen Raum und im sozialen Kontext.

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Project Modules | All Branches of Study Media Design

Level	2nd and 3rd Preconditions: completed respective previous level
Aims	Students will develop narrative image-text design and have a go at design experiments. They will be able to present their work convincingly (standard format: PDF and samples that can be viewed) and give coherent reasons for design-related decisions. The objective is to broach the issue of complex creative and communication-oriented problems in a trend-setting fashion, to develop conceptual solutions and to solve them in an innovative and creative way. We go through development and realisation steps in the same way professionals approach them. The choice, implementation and application of the means of design are in line with both media-specific conventions and more comprehensive criteria. The focus is on developing creative skills, a design plan and an insightful solution. Media design work takes place within a defined social scope that is also reflected
Topics	

in its form of presentation: contemporary cultural communication with different media: book and poster design, online and offline presentations, catalogue and exhibition design; conceptual communication experiments and the digitally developed pictorial space; collection of evidence, recycling, image montage, sub-cultures and media events; image-text analyses and telling a story with images; convention and effect; the image in public space and in a social context.

Mode	Tuition in the form of seminars
Exam	Presentation and colloquium
Credits	9
Course time	Contact time: 6 contact hours/90 hours
Private study	180 hours
Workload	270 hours
Semester	3rd/4th/5th semester
Course frequency	once a year
Duration	1 semester

Raum, Plastik und Objekt

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorangegangenen Levels
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind mit einfachen plastischen Techniken vertraut und besitzen Kenntnis über Vor- und Nachteile konventioneller und neuer Materialien. Durch Methoden der Konstruktion und Dekonstruktion sind sie in der Lage, unauffällige Gegenstände des Alltags in besondere Objekte der Aufmerksamkeit zu verwandeln, um sie dann in einem öffentlichen Kontext zu überprüfen. Im Widerspruch zum Vorhandenen können die Studierenden innovativ Neues entstehen lassen. Sie sind fähig, die Wirkung der Objekte gezielt durch die Art der Präsentation zu optimieren.
Lehrinhalte	Eine genaue beschreibende Darstellung der Gegenstände mit Mitteln der Zeichnung und der Sprache wird als Grundlage für weitere Umformungsprozesse eingeübt. Durch Imitieren, Kopieren und Modellieren plastischer Körper bilden die Studierenden ein räumliches, auf andere Disziplinen übertragbares Denken mit den Händen aus. Sie lernen Gesetzmäßigkeiten/Wirkungsweisen der Materialien im wiederholten Umgang mit Holz, Stoff, Gips,

Project Modules | All Branches of Study Space, Sculpture and Object

Level	2nd and 3rd Preconditions: completion of the respective previous level
Aims	Students will become familiar with simple sculptural techniques and acquire knowledge about the pros and cons of conventional and new materials. With methods of construction and deconstruction, they will be able to turn unobtrusive everyday items into special objects of attention and then test them in a public context. Students will be able to create new things in an innovative way as a contrast with what is already in existence. They will be able to optimise the effect of the objects in question by choosing a certain type of presentation.
Topics	A precise descriptive portrayal of objects using the means of drawing and language is practised as a basis for further transformation processes. By imitating, copying and modelling three-dimensional bodies, students develop a spatial way of thinking with their hands that can be translated to other disciplines. They learn about principles/effects of materials through repeated dealing with wood, fabric, plaster, paper, wire, clay, etc. With the sculptural processes of transformation – fragmentation, different weighing procedures, disintegration, assembly, organising, refining – the semantic content of objects is shifted. The experimental, empirically analysing mode of working with unusual components opens up a vision for future forms of usage. Presentation in space, sounding out the environment, mass ratio, intervals, interfaces and borders, as well as questions of lighting, stand and framing are all part of the course content.

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Präsentation einer Serie und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Mode	Tuition in the form of seminars
Exam	Presentation of a series and colloquium
Credits	9
Semester	Contact time: 6 contact hours/90 hours Private study: 180 hours Workload: 270 hours 3rd/4th/5th semester
Duration	Course frequency: once a year 1 semester

Rauminszenierung und Video 2

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorangegangenen Levels
Qualifikationsziel	Bildung kreativer Persönlichkeiten. Erlernen allgemeiner und individueller Bedingungen gestalterischer Arbeitsprozesse, Anwendung fachspezifischer Kommunikationstechniken, Analyse und Bewertung gestalterischer Produktionen, Kritikfähigkeit. Schulung von Interesse, Wahrnehmungsfähigkeit, Vorstellungsfähigkeit und Darstellungsfähigkeit. Erwerb grundlegender Kenntnisse kultureller Entwicklung.
Lehrinhalte	Die Studierenden erlernen anhand der exemplarischen Realisation eines eigenen Gestaltungsprojektes den kreativen Prozess mit seinen allgemeinen und individuellen Bedingungen selbstbestimmt zu bestreiten. Von der Entwicklung einer Gestaltungsidee bis zu deren materiell-praktischer Ausführung, Präsentation und Anwendung werden grundlegende Erfahrungen bildnerischen und konzeptionellen Denkens vermittelt. Die Gestaltung von Farbe/Linie/Fläche/Form, Text/Sprache, Medien/Apparaten, Licht, Klang, Raum, bewegtes und stehendes Bild, Prozessen usw. wird im Hinblick auf freie und angewandte

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Präsentation einer Serie und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Project Modules | All Branches of Study Space-Staging and Video

Level	2nd and 3rd
Aims	Preconditions: completion of the respective previous level We will shape the creative personality. This includes the acquisition of general and individual conditions of creative work processes, application of expert communication techniques, analysis and evaluation of creative productions, ability to handle criticism, as well as honing students' interests, perception skills, power of imagination and representation skills. Students will acquire the basics of cultural development. By way of exemplary realisation of a design project of their own, students will learn how to manage the creative process with all its general and individual conditions. They will experience the essential nature of creative and conceptual thinking from the development of a design concept to its material-practical execution, presentation and application. Students will develop and reflect upon designing with colour/lines, faces/form, text/language, media/appli-
Topics	ances, light, sound, space, moving and still pictures, processes etc. with regard to free and applied references. Phenomena of cultural history – especially concerning the fine arts and design of the 20th century – are examined with a focus on the art and design-related attitudes that they are based on, and their historical and social contexts. Topics arising from this include topic-related ideas and project development, realisation, acquisition and application of creative techniques, practical thematic/technical exercises, impulse presentations, presentations, corrections/one-on-one interviews, analysis of examples from art and design history, group work and excursions. Tuition in the form of seminars Presentation of a series and colloquium

Mode	Tuition in the form of seminars
Exam	Presentation of a series and colloquium
Credits	9
Semester	Contact time: 6 contact hours/90 hours Private study: 180 hours Workload: 270 hours 3rd/4th/5th semester
Duration	Course frequency: once a year 1 semester

Reportagefotografie

Fotoessay

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Parameter der Reportagefotografie und können sie auf einfache Erzählungen aus dem Alltagsleben anwenden. Sie kennen die Grundzüge der journalistischen Recherche, wie auch die wesentlichen fotografischen Positionen in der Geschichte des Bildjournalismus. Der sich einstellende Überblick unterschiedlicher erzählerischer Strategien soll für die Arbeit der Studierenden nutzbar gemacht werden. Diese mündet in Bildserien von fünf bis sieben Fotografien in Form eines Portfolios, einer Wandinstallation oder einer Bildprojektion.
Lehrinhalte	In der Veranstaltung ist die Reportagefotografie Inhalt und Medium von visuell-verbalen Referaten, Übungen und Korrekturen. An einfachen Aufgaben werden der Umgang mit der Reportagefotografie und die Präsentation der eigenen Arbeiten trainiert: Geschichte des Bildjournalismus und seiner angrenzenden Genres; Kenntnis und Unterscheidung von fotografischen Handschriften und

Project Modules
Photography and Media
Reportage Photography | Fotoessay

Level	1st
Aims	Preconditions: none Students will be familiar with the parameters of reportage photography and can apply them to simple narratives from everyday life. They will understand the main features of journalistic research and the vital photographic positions in the history of picture journalism. The overview that students get of different narrative strategies will be utilised in their work – namely picture series of five to seven photos in the form of a portfolio, a wall installation or an image projection.
Topics	In this course, reportage photography is the topic and medium of visual and oral presentations, exercises and corrections. We will use simple assignments and presentations of our own work to practise how to deal with reportage photography: the history of picture journalism and its adjoining genres; knowledge and discrimination of photographic hand writing and narrative strategies; examination of the possibilities

Technik	Kenntnis und Beurteilung des Einsatzes analoger und digitaler Fotografie, verschiedener Kameraformate, unterschiedlicher Filmmaterialien und Dateien.
Präsentation	Portfolio (Bildauswahl, Layout, Dramaturgie), Wandinstallation (Bildauswahl, Bildgrößen, Hängung), Bildprojektion (Bildauswahl, Dramaturgie), Einüben von Vortragssituationen, Förderung der Vorurteilslosigkeit und Kritikfähigkeit.
Lehrformen	Seminar, Praktikum, Projekt
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	6
Kontaktzeit	4 SWS/60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	2 Semester

Mode	Seminar, work placement, project
Exam	Presentation and colloquium
Credits	6
Semester	Contact time: 4 contact hours/60 hours Private study: 120 hours Workload: 180 hours
Duration	1st/2nd semester Course frequency: once a year 2 semesters

Fotografie und Bildmedien 1

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Die Studierenden nähern sich einer individuellen und zeitgemäßen Bildsprache, mit der sie vorgegebenen gestalterischen und künstlerischen Aufgabenstellungen im Bereich der Fotografie und Bildmedien begegnen können. Sie werden mit den jeweiligen Medien technisch und inhaltlich vertraut gemacht und können sie dem Kommunikationsziel entsprechend auswählen. Sie besitzen die Fähigkeit, eigene Arbeiten von der Idee über die Konzeption und die Wahl des Mediums zu erstellen und zu präsentieren.
Lehrinhalt	Künstlerische und angewandte Arbeitsweisen werden im Kontext zeitgenössischer und historischer Positionen analysiert und unter bildstrategischen, ästhetischen und inhaltlichen Aspekten diskutiert. Zu ausgewählten Themen werden parallel Referate oder kleine Übungen abgehalten. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk der wachsenden Verflechtungen von stehenden und bewegten Bildern, der Kombination der Fotografie mit anderen Medien und der Transformation des fotografischen

Project Modules
Photography and Media
Photography and Visual Media 1

Level	1st
Aims	Preconditions: none In this unit students will be expected to develop capabilities of negotiating their own practice and research and be more directly informed and engaged with the professional context and arena of contemporary photographic practice. This unit gives definition to the concepts and themes of key visual media. It offers the student a range of insights into how they can translate their own contemporary photographic ideas into visual projects in the media of their own choice. The unit represents key canonical twentieth century and contemporary definitions of photography and translates them into key areas of critical concern. This process of translation introduces and encourages students through lecture, seminar and tutorial modes to develop clear research strategies and strands of critical study required in the practice of current image making. The unit gives special attention to critically explore
Topics	the relationship between photography and the moving image. It explores the changing relationship between the still and the moving image in contemporary culture. The photograph has traditionally been seen as a quintessentially still image. New technological developments in digital media, however, have increasingly blurred the distinction between still and the moving image. This unit also looks at the use of cinematic influences in contemporary photography as a means of constructing complex and meaningful narratives. Seminar, work placement, project, exhibition Presentation and colloquium

Lehrformen	Seminar, Projekt
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	6
Kontaktzeit	4 SWS/60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	2 Semester

Mode	Seminar, work placement, project, exhibition
Exam	Presentation and colloquium
Credits	6
Semester	1st/2nd semester
Duration	2 semesters

the relationship between photography and the moving image. It explores the changing relationship between the still and the moving image in contemporary culture. The photograph has traditionally been seen as a quintessentially still image. New technological developments in digital media, however, have increasingly blurred the distinction between still and the moving image. This unit also looks at the use of cinematic influences in contemporary photography as a means of constructing complex and meaningful narratives.
Seminar, work placement, project, exhibition
Presentation and colloquium

Contact time: 4 contact hours/60 hours
Private study: 120 hours
Workload: 180 hours
Course frequency: once a year

Fotografie und Bildfindung 1

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Die Studierenden lernen die Grundkenntnisse der Fotografie und üben sich im Umgang mit der Bild(er)findung und definieren die Unterschiede zur wirklichkeitsbeschreibenden bzw. dokumentarischen Fotografie. Anhand von Beispielen aus der künstlerischen und beruflichen Praxis in Geschichte und Gegenwart erstellen sie eigene fotografische Arbeiten.
Lehrinhalte	Analyse und Diskussion von Beispielen aus allen Bereichen der Fotografie zu einem Seminarthema, Erstellen von Konzeptionen für eigene Arbeiten, Erproben der passenden technischen, ästhetischen und künstlerischen Mittel. Als technische Mittel werden sowohl die klassische analoge als auch die digitale Fotografie und die rechnergesteuerte Bildproduktion eingeübt. Diskussion von speziellen Präsentationsproblemen und Anwendung an der eigenen Projektarbeit.

Project Modules
Photography and Media
Photography | Investigation of the Motives behind a Picture 1

Level	1st
Aims	Preconditions: none This unit seeks to investigate the motives behind a photograph and navigate considered understandings of the difference between the composed photograph and the reality related documentary photograph. In this unit students will be expected to develop capabilities of negotiating their own practice and research and be more directly informed and engaged with the professional context and arena of historical and professional contemporary photographic practice. This unit encourages students through lecture, seminar discussion and tutorial modes to develop clear idea strategies and strands of critical study required in the production of their own work. In particular the unit offers the student a range of insights into how they can translate their own contemporary photographic ideas into visual projects working within the media of digital
Topics	

Lehrformen	Seminar, Praktikum, Projekt
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	6
Kontaktzeit	4 SWS/60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	2 Semester

Mode	photography, analogue photography and computer-aided imagery.
Exam	Seminar, work placement, project, exhibition
Credits	Presentation and colloquium 6
Semester	Contact time: 4 contact hours/60 hours Private study: 120 hours Workload: 180 hours 1st/2nd semester
Duration	Course frequency: once a year 2 semesters

Fotografie und Bildfindung 2

Level	2. bis 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorangegangenen Levels
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die wesentlichen Merkmale der Fotografie im Gegensatz zur wirklichkeitsbeschreibenden bzw. dokumentarischen Fotografie und können Beispiele aus der künstlerischen und beruflichen Praxis aus Geschichte und Gegenwart referieren. Hierbei sollen Methoden der Bildfindung und der Bilderfindung auf der Basis einer eigenständigen profilierten Bildsprache entwickelt werden und unter Verwendung unterschiedlicher Bildmedien künstlerische und praxisorientierte Projekte entstehen.
Lehrinhalte	Analyse und Diskussion von Beispielen aus allen Bereichen der Fotografie zu einem gegebenen Thema. Erstellen von Konzeptionen für eigene Arbeiten, Erarbeitung und Erprobung der geeigneten ästhetischen und künstlerischen Mittel. Diskussion von speziellen Präsentationsproblemen und Anwendung an der eigenen Projektarbeit.

Project Modules
Photography | Investigation of the Motives behind a Picture 2

Level	1st
Aims	Preconditions: completed respective previous level This unit extends and further consolidates the relationship between theory and practice begun earlier in the course. In this unit students will be expected to develop capabilities of negotiating their own practice, research, technical knowledge and visual language and be more directly informed and engaged with the critical study required in understanding the motives behind a photograph and the difference between the composed photograph and the documentary photograph. Upon commencement of this unit students will continue to extend ideas through the rigorous integration of theory, aesthetic and photographic practice. This unit seeks to extend photographic understandings and approaches in all areas of visual production with emphasis being placed throughout on critical discourse and contemporary debates across the whole field of photography.
Topics	Upon commencement of this unit students will continue to extend ideas through the rigorous integration of theory, aesthetic and photographic practice. This unit seeks to extend photographic understandings and approaches in all areas of visual production with emphasis being placed throughout on critical discourse and contemporary debates across the whole field of photography.

Lehrformen	Seminar, Praktikum, Projekt
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Mode	Exam
Exam	9
Credits	9
Semester	3rd/4th/5th semester
Duration	1 semester

The diversity concerning composed photography and documentary photography debates and how they engage with contemporary photography will be discussed through case studies of varied locales and photographic practices. The project work in this unit will act as a vehicle and site for the developed and informed individualised working practice of the student in the framework of photography and the investigation of the motives behind a picture enabling the student to translate their own contemporary photographic ideas into a visually presented finale.
 Seminar, work placement, project, exhibition
 Presentation and colloquium
 Contact time: 6 contact hours/90 hours
 Private study: 180 hours
 Workload: 270 hours
 Course frequency: once a year

Dokumentarfotografie

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Kenntnisse der Gestaltungslehre und -techniken; Kenntnisse der analogen und digitalen Fotografie: Filmentwicklung, Aufnahme-, und Vergrößerungstechnik in s/w und Farbe, Aufbereitung von Datensätzen in <i>Photoshop</i> ; Abschluss des jeweils vorausgegangenen Levels
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Fotografiengeschichte genreübergreifend sowie zeitgenössische fotografische Positionen, zu denen sie in der Lage sind, ihre eigenen Arbeiten ins Verhältnis zu setzen. Sie streben nach einer eigenständigen künstlerisch-ästhetischen Position und sind an gesellschaftspolitischen Fragen interessiert. Sie können selbständig komplexe Themen und Fragestellungen inhaltlich, logistisch wie auch ästhetisch zu meistern. Sie veröffentlichen ihre Arbeitsergebnisse in der geeigneten Form (Print-Magazin, Buch, Ausstellung, Internet).
Lehrinhalte	Die Dokumentarfotografie schöpft Bilder aus der Wirklichkeit und ist damit eng mit der gesellschaftlichen Realität der Gegenwart verbunden, in der sie auf kulturellem, politischem und sozialem Feld ihre Themen findet. Diese Themen sind Stoff der Veranstaltungen, in denen die

Lehrformen	Seminar, Praktikum, Projekt
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

inhaltliche und gestalterische Auseinandersetzung stattfindet. Anhand wechselnder Aufgaben oder Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten und visuell-verbalen Referaten werden exemplarisch Arbeitsbereiche behandelt: Urbane und suburbane Topographie: Architektur, Landschaft, Stadtlandschaft; Portrait: Journalistisches Portrait, Portrait im persönlichen Umfeld, inszeniertes Portrait; fotografisches Essay: Nonlineare Erzählformen mit freiem Zugriff auf die Thematik; journalistische Reportage: Lineare Erzählform mit Anspruch auf Authentizität; Unternehmenskommunikation: Mit den Mitteln des Authentischen werblich fotografieren; angrenzende Genres: Querverbindungen zur Mode- und/oder künstlerischen Fotografie.

Project Modules
Photography and Media
Documentary Photography

Level	2nd and 3rd
Aims	Preconditions: Basic knowledge of the design doctrine and design techniques; Basic knowledge of analogue and digital photography: exposure technique, film processing and enlargement techniques in black and white and colour, dataset editing and formatting in <i>Photoshop</i> . Students will be familiar with the history of photography in all its genres and with contemporary photographic positions, and they will be able to relate their own work to these positions. They will strive for an independent artistic-aesthetic position and be interested in socio-political issues. The students will be able to master complex topics and problems independently with regard to content, logistics and aesthetics. Students should aim to publish their work results in the most suitable format (print magazine, book, exhibition, internet). Documentary photography acquires images from reality. It is necessarily closely
Topics	

Mode	related to the social reality of the present, from where it derives its topics on a cultural, political and social level. These topics are the subject of this course and we shall deal with them in a creative way and as regards content. With the help of changing assignments or projects with different focal points and visual and oral presentations, we will showcase the following fields of work: Urban and suburban topography: architecture, landscape, cityscape; portrait: journalistic portrait, portrait in one's personal environment, staged portrait; photographic essay: non-linear narrative style with free access to the topic; journalistic reportage: linear narrative style with claims to authenticity; corporate communications: promotional photography with the means of the authentic; bordering genres: links to fashion and/or artistic photography.
Exam	Seminar, work placement, project
Credits	9
Semester	Contact time: 6 contact hours/90 hours Private study: 180 hours Workload: 270 hours
Duration	3rd/4th/5th semester Course frequency: once a year Duration 1 semester

Künstlerische Fotografie

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorangegangenen Levels
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, selbständige künstlerische Projekte bezüglich inhaltlicher Konzeption, Zeitmanagement, Organisation und Vermittlung konzeptionell zu erarbeiten und praktisch durchzuführen. Sie verknüpfen ästhetische, technische und inhaltliche Entscheidungen als Ausdruck der persönlichen Vision.
Lehrinhalte	Das Modul <i>Künstlerische Fotografie</i> betreibt eine intensive Auseinandersetzung mit den technischen, ästhetischen und philosophischen Eigenschaften des Mediums im digitalen und analogen Bereich. Behandelt werden eingeführte künstlerische Strategien mit der Perspektive, daraus Strategien zur Verfolgung der eigenen künstlerischen Vision zu entwickeln. Zur Erreichung dieser Ziele werden neben den künstlerischen und inhaltlichen Dimensionen auch organisatorische Konzepte gelehrt: Zeitmanagement, Strategien zur Verwertung von Bildern, Auseinandersetzungen mit Ausstellungskonzepten, Einblicke in die Gesetze des Kunstmarkts. Begleitet werden die Recherchen im etablierten Bereich der künstlerischen

Project Modules
Photography and Media
Artistic Photography

Level	2nd and 3rd Preconditions: completed respective previous level Students will be able to develop concepts for their own art projects as regards content conception, time management, organisation and communication, and to accomplish these in practice. They will be able to combine aesthetic, technical and content-related decisions to express their personal vision.
Aims	
Topics	The module <i>Artistic Photography</i> includes intense discussion of the technical, aesthetic and philosophical characteristics of the medium in both its digital and analogue forms. We will deal with established artistic strategies with the aim of developing strategies for pursuing one's own artistic vision. In order to achieve one's artistic goals, organisational concepts are taught in addition to the artistic and content-related dimensions; these include time management, strategies for image utilisation, a look at exhibition concepts, and

	Fotografie durch kritische Reflexionen des Mediums Fotografie.
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

	insights into the rules of the art market. The research into the established field of artistic photography is accompanied by critical reflection on the medium of photography.
Mode	Tuition in the form of seminars
Exam	Presentation and colloquium
Credits	9
	Contact time: 6 contact hours/90 hours Private study: 180 hours
	Workload: 270 hours
Semester	3rd/4th/5th semester
Duration	Course frequency: once a year 1 semester

Fotografie und Bildmedien 2

Level	2. bis 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorausgegangenen Levels
Qualifikationsziel	Kompetenzen im Umgang mit komplexen Inhalten (Wahrnehmungs-, technologische Medien- und Visualisierungskompetenz). Die Studierenden verfügen über eine individuelle, zeitgemäße und unverwechselbare Bildsprache, um gestalterische oder künstlerische Aufgabestellungen zu lösen. Sie beherrschen die jeweiligen Medien technisch und inhaltlich und deuten visuelle Inhalte im Hinblick auf ihre soziokulturellen, historischen und ökonomischen Kontexte.
Lehrinhalt	Das Studium der Fotografie und Bildmedien ist hauptsächlich an persönlichen Entwicklungs- und Qualifizierungsprozessen ausgerichtet und verfolgt das Ziel einer integrierten theoretischen, ästhetischen, technischen und kulturellen Kompetenzbildung. Eine Auseinandersetzung mit medientheoretischen oder angrenzenden Lehrinhalten wird daher durch entsprechende Kooperationen angestrebt. Analoge und digitale Bildmedien werden als Werkzeuge der visuellen Produktion durchdrungen und kritisch hinterfragt. Die Studierenden lernen, konzept-

Project Modules
Photography and Media
Photography and Visual Media 2

Level	2nd and 3rd
Aims	Preconditions: completed respective previous level In this unit students will be expected to develop capabilities of negotiating their own practice, research, technical knowledge and visual language and be more directly informed and engaged with the context and arena of contemporary photographic practice and art design problem solving. The unit will consider an array of theoretical frameworks and methodologies and examine the different ways in which cultural, historical, social and economical contexts can be employed to critically evaluate various exemplars of photographic production.
Topics	Upon commencement of this unit students will continue to extend ideas through the rigorous integration of theory, aesthetical, technical and cultural practice. This unit seeks to extend photographic understandings and approaches in the context of analogue and digital media as a visual

Mode	production with emphasis being placed throughout on critical discourse and contemporary debates across the field of photographic theory. This unit extends and further consolidates the relationship between theory and practice begun earlier in the course. The unit is a formal investigation into methodologies in the fields of photographic theory and visual production. Project work in this unit will act as a vehicle and site for the developed and individualised working practice of the student in the form of a presentation.
Exam	Seminar, work placement, project, exhibition Presentation and colloquium
Credits	1st level: 12 , 2nd and 3rd level: 9
Semester	Contact time: 6 contact hours/90 hours Private study: 180 hours Workload: 270 hours 3rd/4th/5th semester
Duration	Course frequency: once a year 1 semester

Lehrformen	Seminar, Praktikum, Projekt, Ausstellung
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Dauer	1 Semester

Videodesign

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Gestaltungslehre, Kenntnisse in Bildbearbeitungs-, Audio- und Schnittprogrammen.
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Filmgestaltung von der Entwicklung eines Stoffes bzw. einer Idee über das Drehbuch und seiner Realisierung in einem professionellen Ansprüchen genügenden Videofilm. Sie haben Grundkenntnisse über Kalkulation und Finanzierung einer Filmproduktion und sind in der Lage, ihre Konzepte für ein Sponsoring angemessen zu präsentieren. Sie sind mit den künstlerischen Aufgaben der Filmgestaltung vertraut, haben mit einer Filmproduktion ihre Teamfähigkeit nachgewiesen und besitzen Kenntnisse der Geschichte des Films.
Lehrinhalte	Filmbeispiele, Filmtheorie und -praxis sind Gegenstand von Reflexion, Referaten und Übungen. Am Beispiel einfacher Filmaufgaben werden filmästhetische Gestaltungsmittel erprobt. Die Präsentation der Filme trainiert die Fähigkeit zur Darstellung der eigenen Ziele: Kameraführung (Filmsprache), Einstellungsgrößen, Perspektiven, Bewegung nach inhaltlichen Kriterien, Arbeiten mit

Project Modules
Photography and Media
Video Design

Level	2nd and 3rd Preconditions: basic knowledge of the design doctrine; knowledge of picture editing, audio and film editing programmes Students will be familiar with the basics of film design from the development of an idea or a subject matter via the script to its realisation in the form of a video film that meets professional requirements. They acquire basic knowledge of calculating and financing a film production during their studies and will be capable of adequately presenting and explaining their concepts in order to acquire sponsorship. They are familiar with the relevant artistic challenges of film design, will demonstrate their capacity for teamwork within the scope of a film production, and are familiar with the history of film.
Aims	Sample films, film theory and film practice are the basis for critical reflection, talks and exercises. We will practise film aesthetic elements of design while working on basic film assignments. The presentation of
Topics	

Mode	the completed films serves as training for presenting one's own aims: Camera work (cinematic language), shot sizes, points of view, application of movement according to plot-related criteria, work with several cameras, crossing the line vs. continuity; Lighting (lighting design, creation of lighting moods and effects); Sound recording (rules and techniques of sound recording procedures); Cut/Montage (historic forms of montage, basic principles of editing and editing techniques); Music (rhythm and criteria for music selection); conceptual design and postproduction (development of the subject matter and calculation), developing the idea and shooting concepts, calculation principle for film productions. Film history (development of film types and genres up to the present day). Seminar, exercises, work placement, project Presentation and colloquium
Exam	9
Credits	Contact time: 6 contact hours / 90 hours Private study: 180 hours Workload: 240 hours
Semester	3rd/4th/5th semester
Duration	Course frequency: once a year Duration 1 semester

Lehrformen	Seminar, Übungen, Praktikum, Projekt
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	240 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

mehreren Kameras, Achssprung und Kontinuität, Licht (Lichtführung, Gestaltung von Lichtstimmungen und Effekten), Ton (Regeln und Techniken der Tonaufnahmeverfahren), Schnitt/Montage (historische Montageformen, Schnittgrundlagen und -techniken), Musik (Rhythmus, Auswahl und Kriterien), Konzeption und Postproduktion (Stoffentwicklung und Kalkulation), Idee und Drehkonzepte sowie kalkulatorische Grundlagen für Filmproduktionen, Filmgeschichte (Wandlung filmischer Formen und Genres von den Anfängen bis heute).

Typografie 1

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Bei diesem zweisemestrigen Kurs geht es darum, anhand praktischer Übungen und theoretischer Exkurse den bewussten Umgang mit Schrift zu fördern und ein Verständnis für die Wirkung von Typografie und Layout zu entwickeln.
Lehrinhalte	Die Teilnehmer sollen sich auf spielerische Weise mit den Themen Typografie, Layout und Print auseinandersetzen. Die praktischen Aufgaben zur Wechselbeziehung von Form und Inhalt im ersten Teil des Seminars dienen der generellen Annäherung an die Mikrotypografie. Im zweiten Teil stehen makrotypografische Layoutübungen im Vordergrund. Das Seminar schließt mit der Realisierung einer Drucksache im Offset- oder Siebdruck ab. Die praktische Arbeit wird von Fachliteratur, Vorlesungen, Exkursionen und Referaten begleitet.

Project Modules
Graphic Art and Communication Design
Typography 1

Level	1st
Aims	Preconditions: none With the help of practical exercises, this two-semester course aims at promoting the deliberate use of writing and gaining an understanding of the effect of typography and layout.
Topics	Participants will deal with the subject of typography, layout, print and publishing in a fun way. The practical assignments concerning the interrelation of form and content in the first part of the seminar serve to provide a general approach to typography. In the second part, the focus is on the layout of everyday printed matter, posters, advertising media, PDF presentations, etc. The seminar ends with the realisation of printed matter using the offset or screenprint procedure. The practical work is accompanied by technical literature, lectures, excursions and papers on characters and typographers, layout techniques and print production.
Mode	Tuition in the form of seminars

Lehrformen	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsgestaltung	Präsentation und Kolloquium
Credits	12
Kontaktzeit	8 SWS/120 Stunden
Selbststudium	240 Stunden
Workload	360 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	2 Semester

Exam	Presentation and colloquium
Credits	12
Semester	Contact time: 8 contact hours/120 hours Private study: 240 hours Workload: 360 hours
Duration	1st/2nd semester Course frequency: once a year 2 semesters

Typografie und Layout 1

Level	1.
Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Gestaltungslehre, Grundkenntnisse in aktuellen Zeichen-, Bildbearbeitungs- und Layoutprogrammen wie derzeit <i>FreeHand, Illustrator, Photoshop, QuarkXPress, InDesign</i> , u.a.
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Parameter typografischer Gestaltung und können sie für einfache Aufgaben anwenden. Sie sind in der Lage, ihre Arbeiten wirksam zu präsentieren (Standard: Pappen, PDF, Vortrag) und die gestalterischen Entscheidungen zu begründen. Sie besitzen Kenntnisse der Geschichte der europäischen Schriften und der europäischen Typografie.
Lehrinhalte	In der Veranstaltung ist Typografie Inhalt und Medium von visuell-verbalen Referaten, Übungen und Korrekturen. An einfachen Aufgaben werden der Umgang mit typografischen Mitteln und die Präsentation der eigenen Arbeiten trainiert: Kulturgut Schrift: Funktion und Bedeutung der Schrift, Arten des Lesens und daraus resultierende Anforderungen für die Typografie, Klassifikationsmodelle; Schriftgeschichte: Wandlung der Buchstabenformen in Abhängigkeit von Werkzeugen und Stilepochen; wich-

tige Strömungen in der neueren Typografie; Schriftschreiben: Studium der Buchstabenformen und Erkenntnisse über die Wechselwirkung von Form und Gegenform, Beurteilung der eigenen Handschrift; die Parameter typografischer Gestaltung: Objekt, Format, Satzspiegel, Ränder, Schriftart, Schriftschnitt, Schriftbreite, Schriftgröße, Laufweite, Zeilenraster, Farbe, Tonwert, positiv/negativ, Textur, Effekt, Auszeichnung, Signal, Satzart, Satzbreite, Satzform, Grund, Material, Platzierung, Leserichtung, Verhältnis Bild/Text, Bilder, Fototypo, Bildalphabete, Buchstabenbilder, Typoillustration.

Technik	PDF als plattformübergreifendes Austauschformat und Präsentationsmedium.
Präsentation	Einsatz verschiedener Präsentationstechniken, Üben von Vortragssituationen, Förderung der Kritikfähigkeit
Lehrformen	Seminar, Praktikum, Projekt
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	12
Kontaktzeit	8 SWS/120 Stunden
Selbststudium	240 Stunden
Workload	360 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	2 Semester

Project Modules
Graphic Art and Communication Design
Typography | Layout 1

Level	1st
Aims	Preconditions: Basic knowledge of the design doctrine and of current drawing, image editing and layout programmes, such as <i>FreeHand, Illustrator, Photoshop, QuarkXPress, InDesign</i> , among others. Students will become familiar with the parameters of typographic design and will be able to apply them in simple assignments. They will be able to present their work effectively (standard format: poster, PDF, talk) and justify their design-related decisions. They will learn about the history of European fonts and typography. In this course, typography is the subject and medium of visual and oral presentations, tutorials and corrections. In simple assignments, we will practise how to deal with the means of typography and how to present our own work: the cultural article of lettering: function and meaning of lettering, types of reading and the resulting requirements of typography, classification models; the history of lettering: the metamorphosis
Topics	of letter shapes subject to tools and stylistic periods; important trends in contemporary typography; writing fonts: a study of letter shapes and findings concerning the interplay of shape and countershape, evaluation of our own handwriting; the parameters of typographic design: object, format, print space, borders, typeface, font weight, font width, font size, tracking, raster, colour, tonal value, positive/negative, texture, effect, decoration, signal, record type, typesetting width, typesetting shape, surface, material, positioning, reading direction, image/text ratio, illustrations, phototype, image alphabets, letter images, typoillustration. PDF as a cross-platform exchange format and presentation medium; Presentation: Implementation of different presentation techniques, practise in lecture situations, learning how to deal with criticism. Seminar, work placement, project Presentation and colloquium

Format	12
Mode	Contact time: 8 contact hours/120 hours
Exam	Private study: 240 hours
Credits	Workload: 360 hours
Semester	1st/2nd semester
Duration	Course frequency: once a year 2 semesters

Kommunikationsdesign 1

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, gestalterische Ideen durchzusetzen und zu realisieren. Sie haben ein gutes Gespür für gestalterische Lösungsideen und beherrschen optimales Transferieren – die wesentlichste Voraussetzung für die Arbeit eines Kommunikationsdesigners.
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt unterschiedliche Methoden (abhängig von Kommunikationsziel, Zielgruppe, Zeit, Ort etc.) für optimales Präsentieren und Kommunizieren im vielfältigen Medienraum. Übungen anhand von realen, laufenden Studierendenprojekten aus allen Studienrichtungen des Fachbereichs.
Lehrform	Seminar, Praktikum, Projekt
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	12
Kontaktzeit	8 SWS/120 Stunden
Selbststudium	240 Stunden
Workload	360 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich / Dauer: 2 Semester

Project Modules
Graphic Art and Communication Design
Communication Design 1

Level	1st
Aims	Preconditions: none Students will be able to advocate the adoption of creative ideas and realise them. They will develop a keen sense for creative solutions and become proficient in idea transfer, the essential precondition for work as a communication designer.
Topics	The module teaches various methods (depending on the communication objective, target group, time, location, etc.) for presenting and communicating within the varied media-sphere. Exercises by means of real, on-going student projects from all fields of study within the faculty.
Mode	Seminar, work placement, project
Exam	Presentation and colloquium
Credits	12
Semester	Contact time: 8 contact hours/120 hours Private study: 240 hours Workload: 360 hours
Duration	1st/2nd semester Course frequency: once a year 2 semesters

Elementare Gestaltung Grafikdesign

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Ausgehend von Punkt, Linie, Fläche, Kreis, Quadrat, der elementaren Typo- und Fotografie werden grundlegende Methoden konzeptionellen Denkens und Entwerfens erarbeitet und visualisiert. Dazu gehören Recherche, Auswahl und Analyse, Bilderfindung und Texterstellung, freies und angewandtes Experimentieren sowie die Verdichtung in Systematik und Struktur, aber auch Materialkunde mit der Erprobung unterschiedlicher Gestaltungstechniken und das Erkennen, Erfahren und Sondieren heutiger Medienvielfalt und -dichte.
Lehrinhalte	Das Seminar basiert auf dem Zusammenspiel von Kunst und Gestaltung: Im Bereich der Kunst steht neben zeitgenössischen Strömungen die Kunstgeschichte der klassischen Moderne im Mittelpunkt, im Bereich des Design die aktuellen Tendenzen, aber auch die jüngere Designgeschichte. In Theorie und Praxis gilt es, sich mit diesen Bereichen intensiv auseinanderzusetzen.

Project Modules
Graphic Art and Communication Design
Basic Design | Graphic Design

Level	1st
Aims	Preconditions: none Based on point, line, space, circle, and square in basic typography and photography, we will create and visualise basic methods of conceptual thinking and designing. This includes research, selection and analysis, image creation and text composition, free and applied experimentation, and condensation in systematics and structure, as well as material science and trying out different design techniques. In addition, we will look at how to perceive, experience and explore today's media diversity and density. The seminar is based on the interplay of art and design. In the field of fine arts, the focus is on contemporary trends and the history of modern classical art, while the field of design focuses on current trends and more recent design history. These subjects will be examined in-depth in both theory and practice.
Topics	Tuition in the form of seminars
Mode	

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsgestaltung	Präsentation und Kolloquium
Credits	12
Kontaktzeit	8 SWS/120 Stunden
Selbststudium	240 Stunden
Workload	360 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	2 Semester

Exam	Presentation and colloquium
Credits	12
	Contact time: 8 contact hours/120 hours
	Private study: 240 hours
	Workload: 360 hours
Semester	1st/2nd semester
Duration	Course frequency: once a year 2 semesters

Zeichnung und Druckgrafik

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Künstlerisches Entwerfen und bildnerische Formgebung durch Zeichnen
Lehrinhalte	Mit einfachen Mitteln (z. B. Bleistift, Kreide, Tusche usw. auf Papier) wird der Gestaltungsprozess unmittelbar erlebt, verständlich und nachvollziehbar. Befruchtet wird die Handzeichnung durch geduldige, genaue oder spontane Erkundung von Gegenstand, Raum und Figur. Dabei spielt die historische und gegenwärtige Reflexion der zeichnerischen Gestaltung eine wichtige Rolle. Die Kurs Teilnehmer arbeiten in der Gruppe nach vorgegebenen Themen. Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist es unbedingt erforderlich, regelmäßig im Forum der Werkstatt zu arbeiten und an den Besprechungen teilzunehmen. Der Attkurs bildet eine obligate Ergänzung und Vertiefung der zeichnerischen Wahrnehmung und Auseinandersetzung. Druckgrafik ist wie die Zeichnung eine manuelle <i>Bildnerie</i> . Indem ein spezieller Druckstock hergestellt wird (z.B. für Hoch-, Tief-, Flach- oder Siebdruck), kann mit der Druckform die Bildabsicht vervielfältigt

Project Modules
Graphic Art and Communication Design
Drawing, Graphic Art and Print

Level	1st
Preconditions:	none
Aims	Artistic design and creative shaping through drawing.
Topics	We can experience, comprehend and trace the design process with simple means (such as pencil, chalk, Indian ink etc. on paper). A hand drawing is brought to life by patient, exact or spontaneous examination of an object, space or figure. The historical and current reflections in graphic design play an important role in this process. Participants will work in groups and deal with specified topics. In order to cope with the tight schedule and to complete the course successfully, regular work in the workshop forum and participation in meetings is essential. The nude drawing course is an obligatory complement and sharpens the students' graphic perception and analytical skills. Like drawing, graphic art and print is a form of manual <i>shaping</i> . When a special printing plate is produced (for letterpress, intaglio, flat

printing or screenprint, for example), the intended message of the image can be reproduced with the printing block or, in combination with other media, complement composition structures in a meaningful way and thus expand the means of expression. interested students will be able use the creative graphic art and print workshop to examine this in more depth, but this can only be by prior arrangement and only after they have been given an introduction.

Mode	Tuition in the form of seminars
Exam	Presentation and colloquium
Credits	12
Semester	Contact time: 8 contact hours/120 hours Private study: 240 hours Workload: 260 hours
Duration	1st/2nd semester Course frequency: once a year 2 semesters

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	12
Kontaktzeit	8 SWS/120 Stunden
Selbststudium	240 Stunden
Workload	360 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	2 Semester

werden. In Kombination mit anderen Medien können Kompositionsstrukturen sinnvoll ergänzt und Ausdrucksmittel erweitert werden. Entsprechend der begrenzten Werkstattplätze können Interessierte das Erlernete in der Werkstatt für künstlerische Druckgraphik nach Absprache und Einführung vertiefen. Unterstützt und kombiniert werden kann der Kurs durch das Kursangebot *Malerische Gestaltung*.

Gestaltung interaktiver Medien

Level	1.
Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Gestaltungslehre, Gestaltungstechniken und Typografie; Grundkenntnisse in Zeichen-, Bildbearbeitungs-, Layout- und Autorenprogrammen.
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die grundlegenden Formen des Layoutens für die Gestaltung von Information (Daten, Relationen, Zustände, Veränderungen), von Dokumentation, von Interaktion und von Benutzeroberflächen (Interface) unter Berücksichtigung von Benutzungsstrategien und Ergonomie. Die Studierenden entwickeln eine Vorstellung vom Erstellen, Gestalten und Benutzen non-linearer und interaktiver Inhalte und über den Nutzer solcher Inhalte und seiner Merkmale. Die Studierenden können Daten zu Informationen aufbereitet und im Sinne des potentiellen Nutzers (der Zielgruppe) strukturieren, ordnen, einteilen. Des Weiteren können sie Gestaltungsabsichten und Erzählformen mit dynamischen, interaktiven Komponenten verbinden und erweitern.
Lehrinhalte	Durch Referate, Übungen und Korrekturen eigener Produktionen werden interaktive Medienproduktionen vorgestellt und die Aufbereitung und Ordnung von Inhalten

Project Modules	Graphic Art and Communication Design Designing interactive Media
Level	1st
Preconditions	Basic knowledge of design, design techniques and typography; basic knowledge of drawing, image editing, layout and authoring tools.
Aims	Students will become familiar with basic forms of layout for designing information (data, relations, stages, alterations), as well as documentation, interaction and user interfaces in terms of usage strategies and ergonomics. Students will develop an idea of creating, designing and using non-linear and interactive content, as well as the users of such content and their characteristics. Students will be able to process data into information and structure, and sort and classify these data with the potential user (the target group) in mind. In addition to this, they will be able to combine design intentions and forms of narration with dynamic, interactive components and expand these further.
Topics	In this course, planning of interactive media productions, processing and organising

content and designing with and through in-teraction are part and parcel of the lectures, exercises and corrections. Simple assignments teach students how to plan interactive media productions, and they learn how to organise and structure content that – due to its nature or complexity – can only be communicated or reproduced with the help of interactive media. In further exercises, students learn how they can use non-linearity and interaction for structuring or as a form of narration. These exercises also communicate how the skills they acquire in the practical module <i>Interactive Media Technology/Authoring tools</i> or in comparable courses can be used for designing a layout and a user interface.	
Mode	Tuition in the form of seminars, tutorial
Exam	Presentation and colloquium
Credits	12
Contact time	8 contact hours/120 hours
Private study	240 hours
Workload	360 hours
Semester	1st/2nd semester
Course frequency	once a year
Duration	2 semesters

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	12
Kontaktzeit	8 SWS/120 Stunden
Selbststudium	240 Stunden
Workload	360 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	2 Semester

sowie die Gestaltung durch und mit Interaktion eingeübt. An einfachen Aufgaben wird das Planen interaktiver Medienproduktionen sowie das Ordnen und Strukturieren solcher Inhalte gelehrt, die sich auf Grund ihrer Art bzw. Komplexität nur mit Hilfe interaktiver Medien kommunizieren bzw. wiedergeben lassen. In weiteren Übungen wird erfahrbar gemacht, wie Nonlinearität und Interaktion strukturierend oder als Erzählform eingesetzt werden können.

Typografie 2

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorangegangenen Levels.
Qualifikationsziel	Grundlagen der Gestaltungslehre und Gestaltungstechnik Dieses Seminar hat zum Ziel, die analytischen, kommunikativen und gestalterischen Fähigkeiten der Studierenden praxisorientiert zu entwickeln. Anhand von Projektarbeiten soll die Urteilsfähigkeit im Hinblick auf Auswahl und Einsatz von visuellen Mitteln geschärft werden.
Lehrinhalte	Dieses einsemestrige Kursangebot beinhaltet im Wesentlichen die Konzeption und Gestaltung einer komplexen Projektarbeit. Die angebotenen Projekte umfassen z.B. Buchgestaltung, Editorial Design und Corporate Design. Die Projektarbeit setzt eine intensive gestalterische und inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema voraus. Mit Hilfe von Vorlesungen, Gruppendiskussionen, Exkursionen sowie Literatur zum Thema werden die Seminarteilnehmer für die zu lösende Aufgabe sensibilisiert. Alle Projektarbeiten werden auf der Grundlage eines klar definierten Kommunikationskonzepts entwickelt. Bei der abschließenden Beurteilung der Arbeit sind die am Ende entscheidenden Kriterien, ob die richtigen Kommunikati-

Project Modules
Graphic Art and Communication Design
Typography 2

Level	2nd and 3rd
Aims	Preconditions: completed respective previous level This seminar aims at a practice-oriented development of the students' analytical, communicative and creative skills. Their ability to judge will be improved by project work concerning the choice and application of visual media.
Topics	This one-semester course mainly includes the conception and design of a piece of complex project work. The projects on offer range from book design to editorial and poster design, advertising campaigns, exhibition and corporate design. The project work requires an in-depth examination of the topic as regards design and content. Lectures, group discussions, excursions and literature on the subject help to prepare students for the assignment. All project work must be developed on the basis of a clearly defined communication concept. Criteria concerning form and content are vital for their evaluation. The crucial criterion

Mode	in the end is whether or not the communication goal has been achieved.
Exam	Tuition in the form of seminars
Credits	Presentation and colloquium 9
Semester	Contact time: 6 contact hours/90 hours Private study: 180 hours Workload: 270 hours 3rd/4th/5th semester
Duration	Course frequency: once a year 1 semester

Lehrformen	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsgestaltung	Präsentation und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

onsmittel eingesetzt wurden und das angepeilte Kommunikationsziel erreicht worden ist.

Typografie und Layout 2

Level 2. und 3.
Voraussetzungen Abschluss der jeweils vorangegangenen Levels
Qualifikationsziel Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, innerhalb der satztechnischen und typografischen Konventionen gestalten zu können und Experimente zu wagen. Sie sind in der Lage, ihre Arbeiten wirksam zu präsentieren (Standard: PDF, Pappen) und die gestalterischen Entscheidungen zu begründen.

Lehrinhalte Typografie wird als sichtbare Sprache verstanden. Daher sind alle Fragen der Kommunikation Thema der Veranstaltung. Dem Ordnen und Strukturieren der textlichen Botschaften kommt besondere Bedeutung zu. Anhand wechselnder Aufgabenstellungen oder Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten und visuellen bzw. verbalen Referaten werden die wichtigsten Arbeitsbereiche exemplarisch behandelt: Plakative Schriftverwendung: Schrift in Schaugraden; Verwaltungstypografie: Drucksachenfamilie/Formulare (Briefblatt, Folgeblatt, Briefkarte, Lieferschein/Rechnungsformular, Briefhülle, Geschäftskarte etc.); Bild-, Textlayout: Faltblatt, Zeitschriftenlayout, Broschüre, Buch etc. mit Lese- und Konsulta-

tionsgraden; Schrift als Ausdrucksmittel: Font-Design, Experimente mit typografischem Material.
Lehrformen Seminar, Praktikum, Projekt
Prüfungsform Präsentation und Kolloquium
Credits 9
Kontaktzeit 6 SWS/90 Stunden
Selbststudium 180 Stunden
Workload 270 Stunden
Studiensemester 3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit jährlich
Dauer 1 Semester

Project Modules
 Graphic Art and Communication Design
Typography | Layout 2

Level 2 and 3
Preconditions: none
Aims Students will be able to design within the type-technological and typographic conventions and will be encouraged to try experiments. They will be able to present their work effectively (standard: PDF, cardboard) and explain their design-related decisions. Typography is understood as visible language. Therefore, all the problems of communication can be topics of this course. However, special emphasis is placed on classifying and structuring textual messages. We will use different tasks or projects with a varying focus and visual or verbal presentations for exemplary treatment of the most important fields of work. These include the striking use of lettering: lettering in large font sizes; administrative typography: the printed matter family/forms (letter sheet, continuation sheet, letter card, delivery note/invoice form, envelope, business card, etc.); image and text layout: leaflet, magazine layout, brochure, book,

etc. with reading and consultation font sizes; lettering as a means of expression: font design, experiments with typographic material.
Mode Seminar, work placement, project
Exam Presentation and colloquium
Credits 9
Contact time: 6 contact hours/90 hours
Private study: 180 hours
Workload: 270 hours
Semester 3rd/4th/5th semester
Course frequency: once a year
Duration 1 semester

Kommunikationsdesign 2

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorausgegangenen Levels und die souveräne Beherrschung der Gestaltungsmittel für Typografie und Fotografie
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, Lösungsstrategien für komplexe Problemstellungen zu entwickeln und diese gedanklich sowie schriftlich zu einem differenzierten Kommunikations- und Medienkonzept auszuformulieren. Sie können dieses Konzept in angemessene Gestaltung umsetzen und sind befähigt, die Lösungsvorschläge professionell mit zeitgemäßen Medien zu präsentieren.
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt die Methodik, ein schlüssiges Konzept zu erarbeiten. Die Mittel hierfür sind umfassende Problemanalyse, Recherche, Erstellung von Polaritätenprofilen sowie Fragenkatalogen, um das Konzept zu strukturieren und die Botschaft (»Eine Mitteilung ist noch keine Botschaft!«) auf den Punkt zu bringen. Die Ausarbeitung einer Aufgabenstellung (ggf. über zwei Semester) wird durch regelmäßige strukturelle, inhaltliche und schließlich gestaltungsbezogene Korrekturen zur Perfektion gebracht. Weitere Orientierung bringt die Ausein-

Project Modules
Graphic Art and Communication Design
Communication Design 2

Level	2nd and 3rd Preconditions: completed respective previous level and confident mastery of the means of design for typography and photography Students will develop solution strategies for complex problems, and be able to think them through and write them out in a differentiated communication and media concept. They will be able to transfer this concept into a suitable design and be capable of presenting the suggestions for solutions in a professional manner using contemporary media. The module teaches the methodology for developing a coherent concept. The means involved in this process include comprehensive problem analysis, research, the composition of polarity profiles and a list of questions in order to structure the concept and get to the heart of the message (»information alone is not a message!«). The elaboration of an assignment (spanning up to two semesters, if need be) is perfected
Aims	
Topics	

Mode	by regular structural, content-related and design-related corrections. The discussion of theoretical models and sample designs from professional media practice provides further orientation. During excursions, students are confronted with potential clients/sponsors who come with specifications and demands that go beyond university requirements. Visits to design agencies, publishing houses, media institutions and advertising agencies tighten the students' own ideas of design implementation. Tuition in the form of seminars (including supervision, training and coaching)
Exam	Presentation, colloquium
Credits	9
Semester	Contact time: 6 contact hours/90 hours Private study: 180 hours Workload: 270 hours 3rd/4th/5th semester
Duration	Course frequency: once a year 1 semester

Lehrform	Seminaristischer Unterricht (mit Supervision, Training und Coaching)
Prüfungsform	Präsentation, Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

andersetzung mit Theoriemodellen und Gestaltungsbeispielen aus der Medienpraxis. Exkursionen bieten die Konfrontation mit potentiellen Auftraggebern, mit über den Hochschulrahmen hinaus bestehenden Vorgaben und Ansprüchen. Besuche in Designbüros, Verlagen, Medienanstalten und Werbeagenturen festigen die eigene Vorstellung zur Umsetzung von Gestaltung.

Visuelle Kommunikation Grafikdesign

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorausgegangenen Levels
Qualifikationsziel	Ziel der Lehrveranstaltung ist der kreative, künstlerische und anwendungsorientierte Umgang mit der heutigen Medienvielfalt. Die Studierende sollen in der Lage sein, komplexe künstlerische und gestalterische Aufgaben zu durchdenken, zu planen, zu visualisieren und in der Praxis anzuwenden.
Lehrinhalte	Das Modul trägt der zunehmenden Verschmelzung von Medien und Künsten im gesamten Bereich der kreativen Kommunikation Rechnung. In Theorie und Praxis werden komplexe künstlerische Anwendungsbereiche erprobt. Den Schwerpunkt bilden umfassende, anwendungsorientierte Gestaltungsaufgaben: Corporate Identity, Corporate Design (Leit- und Orientierungssysteme), Zeitungs- und Zeitschriftengestaltung, Buch- und Buchreihengestaltung, Plakat- und Anzeigengestaltung sowie Bilderfindung mit Fotografie und Textgestaltung, mit Typografie und mit intermedialen Gestaltungs- und Präsentationsformen.

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Project Modules
Graphic Art and Communication Design
Visual Communication | Graphic Design

Level	2nd and 3rd
Aims	Preconditions: completed respective previous level The objective of this course is to deal with today's media diversity in a creative, artistic and application-oriented way. Students will be able to think through complex art and design tasks, and plan and visualise them in practice.
Topics	The module caters for the increasing fusion of media and arts in the field of creative communication. Complex aesthetic application fields are tested in theory and practice. The focus is on comprehensive, application-oriented design tasks: corporate identity, corporate design (control and signage systems), newspaper and magazine design, book and book series design, poster and advertisement layout, as well as image creation with photography and text design, with typography and intermedia design and forms of presentation. Tuition in the form of seminars Presentation and colloquium
Mode	
Exam	

Credits	9
Contact time	6 contact hours/90 hours
Private study	180 hours
Workload	270 hours
Semester	3rd/4th/5th semester
Duration	1 semester
Course frequency	once a year

Zeichnung und Illustration

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorausgegangenen Levels
Qualifikationsziel	Zeichnung und Illustration einer Werkreihe von mindestens 12 Arbeiten
Lehrinhalte	<p>1. Zeichnung: Die Alltäglichkeit und die Welt um uns herum ist Inspirationsquell und Denkanstoß, Bilder zu erfinden und mit künstlerisch gestaltetem Inhalt auszufüllen. In freier Wahl der Mittel wird nach vorgegebenen oder eigenen Themen gearbeitet, nach dem Leben oder aus der Phantasie.</p> <p>2. Illustration: Hier werden im Bild-Text-Bezug Ideen-skizzen, ein Bild-Text-Konzept und die Ausführung erwartet. Alle Mittel sind möglich. Zur Textauswahl stehen jedes Semester Textvorschläge zur Verfügung. Daneben bildet der Aktzeichenkurs eine obligate Ergänzung und Vertiefung der zeichnerischen Wahrnehmung und Auseinandersetzung. Bei Grundkenntnis kann in der Werkstatt für künstlerische Druckgraphik nach Absprache ergänzend oder ausschließlich gearbeitet werden. Das Kursangebot <i>Malerische Gestaltung</i> kann hier sinnvoll kombiniert werden.</p>

Project Modules
Graphic Art and Communication Design
Drawing and Illustration

Level	2nd and 3rd
Aims	Preconditions: completed respective previous level Drawing and illustration of a series of at least 12 pieces of work
Topics	<p>1. Drawing. Everyday occurrences and the world around us are a source of inspiration and a thought-provoking impulse to create images and fill them with artistically designed content. Students are free to choose their medium and will work on pre-determined or self-chosen topics concerning their life or fantasy.</p> <p>2. Illustration. What we expect here are sketches for ideas with an image-text reference, an image-text concept and the according realisation. All media are possible. Sample texts for text selection are provided each semester. In addition to that, the nude drawing course is an obligatory complement for enhancing one's perception of and dealing with graphic problems. Students with basic knowledge can additionally or exclusively work at the workshop</p>

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Mode	for art prints by agreement.
Exam	Tuition in the form of seminars
Credits	9
Semester	3rd/4th/5th semester
Duration	1 semester
	<p>Private study: 180 hours</p> <p>Workload: 270 hours</p> <p>Contact time: 6 contact hours/90 hours</p> <p>Course frequency: once a year</p>

Modellgestaltung 1

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Die Studierenden entwickeln durch komplexe praktische Gestaltungsaufgaben Sensibilität und Bewusstsein für 3-D-Modellgestaltung und die kommunikative Bildsprache des entwickelten Produktes. Anhand ausgewählter Problemstellungen aus verschiedenen Bereichen der Materialien und Formen werden die gestalterischen Grundlagen in individuellen Lösungen verarbeitet.
Lehrinhalte	Durch Wochenaufgaben, Referate und komplexe Projekte lernen die Studierenden individuelle, inhaltliche Positionen in 3-D-Gestaltung umzusetzen. Sie lernen die Differenz und Vielfalt visueller und haptischer Aussagen von Materialien, erfahren ihre Wirkungsweisen und lernen ihre Formgestaltung kennen.

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Präsentation, Kolloquium, Modenschau
Credits	12
Kontaktzeit	8 SWS/120 Stunden
Selbststudium	240 Stunden
Workload	360 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	2 Semester

Project Modules
Fashion
Model Design 1

Level	1st
Aims	Preconditions: none Students will develop a feeling for and awareness of 3-D model design and the communicative picture language of the created product by undertaking various complex practical design tasks. The basic principles of design will be applied to individual solutions using selected problems related to materials and shapes. Students will learn to implement individual content-related positions in 3-D designs in weekly assignments, lectures, and complex projects. They will learn about the difference between and variety of visual and haptic statements of materials, experience their effect and learn how to style them. Tuition in the form of seminars Presentation, colloquium, fashion show
Topics	12
Mode	Contact time: 8 contact hours/120 hours
Exam	Private study: 240 hours
Credits	Workload: 360 hours

Semester 1st/2nd semester
Course frequency: once a year
Duration 2 semesters

Kollektionsgestaltung 1

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Inhalte der Modell- und Kollektionsgestaltung und können sie für einfache Aufgaben anwenden. Sie sind in der Lage, ihre Arbeiten fotografisch, grafisch und nähtechnisch in dreidimensionaler Form an Modellen zu präsentieren und die gestalterischen Entscheidungen zu begründen. Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Mentalitätsgruppen und deren visuelle Aussagen und setzen ihre Kollektionsarbeiten in Bezug zu deren Funktion und Ausrichtung für den Bekleidungsmarkt.
Lehrinhalte	Der Mensch und die Bekleidung sind Inhalt und Medium von visuell-verbalen Referaten, Übungen und Korrekturen. Anhand einfacher Aufgaben werden der Umgang mit Formen, Materialien, modegrafischen Entwürfen und die Präsentation der eigenen Arbeiten trainiert. Themen sind unter anderem Bekleidungsformen (Funktionen und gesellschaftliche Bedeutung der Modearten der unterschiedlichen Bekleidungsformen und daraus resultierenden Anforderungen an Form, Styling und Darstellung), Mate-

rial und haptische Deutung in Zusammenhang mit Formen und deren historischen und aktuellen Aussagen, Kollektionsaufbau (Studium der Bekleidungsformen, Materialbehandlung, Farbaufbau, Verarbeitung), Entwicklung einer Konzeption, Entwicklung und Präsentation einer Kollektion, Trend- und Zielgruppenforschung, Designer, Labels, Verkaufsformen, Produktionsarten, aktuelle Fotografie, Film- und Videotechniken: Farbkartenentwicklung, Stoff- und Dessinkartenentwicklung, technische Zeichnungen sowie Präsentationsmethoden (Vortragssituationen, Modenschauen, Mappenpräsentation).

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium/Modenschau
Credits	12
Kontaktzeit	8 SWS/120 Stunden
Selbststudium	240 Stunden
Workload	360 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	2 Semester

Project Modules
Fashion
Fashion Collection Design

Level	1st
Aims	Preconditions: none Students will become familiar with the different aspects of fashion collection design and will be able to apply them in simple assignments. They will be able to present their semester projects effectively in the form of a project documentation, as well as three-dimensionally in the form of models, and will be able to justify their design-related decisions. Students will become familiar with the target groups and their visual statements, as well as with different conceptualising methods for designing garments and composing fashion collections. In this course, people and garments are both the topic and medium of visual and oral lectures, tutorials and corrections. Three-dimensional exercises help students learn how to handle textile materials, shapes and colours, as well as give presentations on their own work. We look at current fashion collections and fashion
Topics	trends in papers and discussions and reflect upon our own work. This course attaches special importance to examining social functions and the meaning of garments, as well as the resulting requirements concerning shape, styling and presentation. Further topics include: presentation and visualisation of ideas and drafts at the computer; computer integration into the design process; an introduction to Photoshop; examination of colours and materials and their meaning for designing in three-dimensional work processes; development of relevant fashion themes and concepts for designing collections and the foundations of their content, acquiring creative methods and techniques of gaining inspiration for designing garments and the thematic layout of collections and their structure. Tuition in the form of seminars Presentation and colloquium/fashion show

Mode	12
Exam	12
Credits	12
Semester	1st/2nd semester
Duration	2 semesters
Contact time:	8 contact hours / 120 hours
Private study:	240 hours
Workload:	360 hours
Course frequency:	once a year

Modellgestaltung 2

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorausgegangenen Levels (absolvierte Grundlagenkurse: Kenntnisse der <i>Modegrafik</i> , Grundlagen der <i>Kollektions-</i> und <i>Modellgestaltung</i> , Warenkunde, <i>Modetechnik</i>)
Qualifikationsziel	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, selbständig Konzeptionen zu entwickeln und diese visuell und verbal zu präsentieren. Sie können gemäß diesen Konzeptionen und gemäß der Zielgruppe Modelle entwickeln und diese auch einem (potentiellen) Auftraggeber präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, autonom Modelle für experimentelle und innovative Bekleidungsformen zu entwickeln.
Lehrinhalte	Zielgruppenanalyse, Bildanalyse, historische Bekleidungsformen; Trendforschung und -analyse; Übung der Präsentationsgestaltung und der verbalen Präsentation; Formgestaltung, Drapierung und Entwicklung in Zusammenhang mit neuen Materialien; Modellform als Ausdrucksmittel: Fetisch, Foto, Film, Videoclips, Theater. Erkennen der Entwicklung der visuellen Sprachverschiebung innerhalb der Mentalitätsgruppen.

Project Modules
Fashion
Model Design 2/3

Level	2nd and 3rd Preconditions: completion of the respective previous level (completed basic courses: knowledge of <i>fashion graphics</i> , basic principles of <i>fashion collection and model design</i> , material science, <i>fashion technology</i>) Students will learn to develop their own concepts and present these visually and orally. In accordance with these concepts and the target group, they will be able to design models and present them to (potential) clients. Students will be able to develop models for experimental and innovative types of clothing independently.
Aims	Target group analysis, image analysis, historic types of clothing; trend research and analysis; practise in presentation design and the oral presentation; styling, drapery and development in connection with new materials; model type as a means of expression: fetish, photo, film, video clips, drama. Recognising the development of visual language displacement within certain groups.
Topics	

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Präsentation, Kolloquium, Modenschau
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Mode	Tuition in the form of seminars
Exam	Presentation, colloquium, fashion show
Credits	9
Hours	Contact time: 6 contact hours/90 hours
Private study	Private study: 180 hours
Workload	Workload: 270 hours
Semester	3rd/4th/5th semester
Duration	Course frequency: once a year 1 semester

Kollektionsgestaltung 2

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorangegangenen Levels
Qualifikationsziel	Die Studierenden vertiefen die inhaltliche und gestalterische Auseinandersetzung mit Mode und Bekleidung sowie deren Präsentation. Sie kennen die Möglichkeiten der dreidimensionalen Gestaltung über den Weg der Konstruktion und der Modellierung; sie beherrschen die Dokumentation und Präsentation ihrer Entwurfskonzepte, in deren Mittelpunkt der Mensch mit seinen Bedürfnissen an die gestaltete Umwelt steht.
Lehrinhalte	Die Studierenden werden durch zunehmend komplexer werdende Aufgabenstellungen in Zusammenarbeit mit der Mode- und Textilindustrie in der Region Ostwestfalen zur Entwicklung eines individuellen und praxisnahen Gestaltungskonzeptes aufgefordert. Die Kompetenz für die Gestaltung von Bekleidung und körpernahen Produkten wird durch persönliche Schwerpunktbildung ausgebaut und das Verhältnis zwischen Mensch, Mode, gesellschaftlicher Funktion und Marktorientierung untersucht. Das Studium von historischen Bekleidungsformen und gegenwärtigen Marktentwicklungen bildet die Grundlage für

Project Modules
Fashion
Fashion Collection Design

Level	2nd and 3rd
Aims	Preconditions: completed respective previous level Students will become familiar with the different aspects of fashion collection design and can apply them in simple assignments. They will be able to present their semester projects effectively in the form of a project documentation, as well as three-dimensionally in the form of models. They will also be able to justify their design-related decisions. Students will become familiar with the target groups and their visual statements, as well as with different conceptualising methods for designing garments and composing fashion collections.
Topics	In this course, people and garments are topic and medium of visual and oral lectures, tutorials and corrections. We will develop the different approaches to designing fashion collections and garments: three-dimensional design of garments at the object, visualisation of drafts and design

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium/Modenschau
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

die Erarbeitung zukünftiger Kollektionskonzepte, wodurch ein sicherer Umgang in der Kommunikation des Mediums *Mode* erzielt wird. Die Möglichkeiten der Gestaltung von Mode und Bekleidung werden recherchiert und realisiert. In der Auseinandersetzung mit der Verarbeitung und Fertigung von Mode werden eigene gestalterische Lösungen erarbeitet, u.a. das Anfertigen und Selbstentwickeln von Stoffen. Über die dreidimensionale Auseinandersetzung mit dem Körper werden Silhouetten nachvollzogen und neue Formen für Bekleidung entwickelt. Marktrecherchen, Trendanalysen und die Dokumentation der Gestaltung sind Inhalt der Präsentationen, in denen das Konzept der Kollektionen kommuniziert und praxisnah visualisiert wird.

Mode	concepts for fashion and fashion collections and the technical realisation of their cut and further processing. One focus of the seminar is the thematic reflection of social and cultural trends in fashion collections and the types of garments developed. We will question the familiar and the traditional and reflect on it in a new way. We will also reflect upon applied and practical questions and assignments in the project work with companies, and develop solutions for the industry.
Exam	Seminar
Credits	Presentation and colloquium/fashion show
Semester	9
Duration	Contact time: 6 contact hours/90 hours Private study: 180 hours Workload: 270 hours 3rd/4th/5th semester Course frequency: once a year 1 semester

Modegrafik Modedesign

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorausgegangenen Levels; Kenntnisse der <i>Modegrafik</i> , <i>Modellgestaltung</i> , <i>Kollektionsgestaltung</i> , <i>Warenkunde</i> , <i>Fotostyling</i> , <i>Photoshop</i> , <i>Modetechnik</i> .
Qualifikationsziel	Die Möglichkeiten, Modeentwürfe und Modelle visuell umzusetzen, sollen im Schwerpunkt <i>Modegrafik</i> von den Studierenden sowohl auf künstlerischer und kommerzieller als auch auf technischer Ebene beherrscht werden. Die Studierenden entwickeln ein Gespür für aktuelle Modeströmungen. Im Schwerpunkt <i>Modedesign</i> sind die Studierenden befähigt, Mode im Spannungsfeld zwischen Kunst, Kommerz und Technik zu verorten und diese Gesichtspunkte in der Gestaltung einer Kollektion zu verknüpfen.
Lehrinhalte	Der Schwerpunkt <i>Modegrafik</i> vermittelt figürliches Zeichnen, Portraits, Styling-Zeichnen, Illustration, Layouts, Einbeziehung von analogen und digitalen Zeichen- und Präsentationstechniken, experimentelle Übungen mit verschiedenen Stilrichtungen und sinnliches Erfahren mit

Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium
Credits	9
Kontaktzeit	6 SWS/90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

verschiedenen Zeichenmaterialien. Im Bereich *Modedesign* wird vermittelt, wie anhand von Marktforschung, Mentalitätsgruppenanalysen und der Beobachtung gesellschaftlicher Strömungen Trends aufgespürt und umgesetzt werden können. Die Entstehung einer Kollektion wird über Konzept, Entwurf und Illustration vorangebracht und anhand exemplarischer Outfits und einer visuellen Präsentation in der komplexen Umsetzung bewertet.

Project Modules
Fashion
Fashion Graphics | Fashion Design

Level	2nd and 3rd
Aims	Preconditions: completion of the respective previous level; knowledge of fashion graphics, model design, fashion collection design, material science, photostyling, Photoshop, fashion technology. In the <i>fashion graphics</i> speciality, students will master the visual implementation possibilities of fashion and model designs on a creative, commercial and technical level. They will develop a sense for current fashion trends. In <i>fashion design</i> , students will be able to position fashion within the conflicting contexts of art, commerce and technology, and will also be able to combine these aspects into a fashion collection design.
Topics	<i>Fashion graphics</i> teaches figurative drawing, portrait drawing, styling drawing, illustration, layout drawing, implementation of analogue and digital drawing and presentation techniques, experimental exercises with different art movements and tactile experience with various drawing

Mode	materials. <i>Fashion design</i> also teaches students how trends can be identified and realised with the help of market research, group mentality analyses and the observation of movements within society. The creation of a fashion collection is promoted via a concept, design and illustration approach, and the complexity of its realisation is evaluated by means of exemplary outfits and a visual presentation.
Exam	Tuition in the form of seminars, exercises
Credits	Presentation and colloquium 9
Semester	Contact time: 6 contact hours/90 hours Private study: 180 hours Workload: 270 hours 3rd/4th/5th semester
Duration	Course frequency: once a year 1 semester

Technikmodule

Technical Modules

Digitale Medientechnik

Level	1. bis 3.
Voraussetzungen	im 1. Level keine, im 2. und 3. Level Abschluss des jeweils vorangegangenen Levels
Qualifikationsziel	Grundkenntnisse in Nutzung und Anwendung von Layout- und Autorenprogrammen wie <i>Dreamweaver</i> , <i>Flash</i> , <i>Director</i> , <i>DVD-Studio-Pro</i> für Off- und Online-Projekte. Grundkenntnisse in Syntax, Programmierlogik, Seitenbeschreibungs- und Programmiersprachen wie <i>HTML</i> , <i>Lingo</i> , <i>Action-Scripting</i> und/oder <i>Java</i> . Die Studierenden können die im Modul <i>Bildmedientechnik</i> erworbene Anwendungskompetenz von Zeichen-, Bildbearbeitungs-, und Layoutprogrammen nutzen, um spezifisch für die Belange von Autorenprogrammen Daten zu erstellen und sie in diese zu integrieren. Die Studierenden lernen Softwareprogramme als das Handwerkzeug des digitalen Gestalters kennen, mit denen digitale Bilder in Verbindung mit Programmierung, Dynamik und Interaktion entworfen werden. Sie erfahren das technische Knowhow, um die technische Komponente einer komplexen interaktiven Medienproduktion eigenständig umsetzen zu können.

Technical Modules | All Branches of Study
Interactive Media Technology
Authoring Tools

Level	1st – 3rd
Preconditions:	None on the 1st level, completion of the respective previous level for levels 2 and 3.
Aims	Basic skills in using and applying layout and authoring tools such as <i>Dreamweaver</i> , <i>Flash</i> , <i>Director</i> , and <i>DVD-Studio-Pro</i> for offline and online projects. Basic knowledge of syntax, programming logic, page description and programming languages such as <i>HTML</i> , <i>Lingo</i> , <i>Action-Scripting</i> and/or <i>Java</i> . Students will be able to use their skills in drawing, image editing and layout programmes that they have acquired in the module <i>Visual Media Technology</i> to create and modify data that specifically cater to the requirements of authoring tools, and to integrate them in the respective authoring tools. In this practical skills module, the students learn how software programmes are the tools that the digital designer uses to modulate digital images and create dynamism and interaction in combination with programming.

Lehrinhalte In der Veranstaltung ist das Erlernen der Anwendung der Layout- und Autorenprogramme zur Erstellung interaktiver Medienproduktionen wesentlicher Bestandteil von angewandten Übungen. An einfachen Aufgaben werden die technischen Möglichkeiten zur Erstellen dieser Produktionen vorgestellt. Dazu werden zur Erstellung von Dynamik und Interaktion, Syntax und Programmierlogik vermittelt und der Einsatz von Seitenbeschreibungs- und Programmiersprachen erprobt und umgesetzt. Im 2. und 3. Level wird das Modul projektbegleitend zur Bachelorarbeit bzw. zum Modul *Interaktive Medien/Interfacedesign* im Hauptstudium angeboten und ist demnach inhaltlich an die in diesem Modul stattfindenden Projekte bzw. die Bachelorarbeit gekoppelt.

Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Übung
Prüfungsformen	Präsentation und Kolloquium
Credits	3
Kontaktzeit	2 SWS/30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Workload	90 Stunden
Studiensemester	1./2./3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Topics

In this course, learning to use layout and authoring tools for creating interactive media productions is a vital part of the practical applied exercises. Technical options for creating interactive media productions and applying them are introduced through simple assignments. In this process, students learn about syntax and programming logic for creating dynamism and interaction and can try out and implement page description and programming languages. On level 2 and 3 this module is a project-accompanying option for the Bachelor thesis period or the *Interactive Media/Interface Design* module to be taken in the advanced study period. Its content is therefore closely linked to this module or to the Bachelor project.

Mode	Tuition in the form of seminars, tutorial
Exam	Presentation and colloquium
Credits	3
Semester	Contact time: 2 contact hours/30 hours
	Private study: 60 hours
	Workload: 90 hours
	Course frequency: once a year
Duration:	1 semester

Bildmedientechnik 1: Analoge und digitale Fotografie 1

Technische und praktische Grundlagen
der analogen und digitalen Bildmedien

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen mindestens drei Themenbereiche, die als Lehrziele dieses Moduls definiert sind. Sie können ihre erworbenen Kenntnisse hierzu darstellen und zeigen an einem praktischen Beispiel, dass sie in der Lage sind, ihre Kenntnisse auf die eigene Arbeit mit analogen und digitalen Bildmedien zu übertragen.
Lehrinhalte	Grundlagen analoger und digitaler Bildmedien werden theoretisch behandelt und praktisch umgesetzt. Lichttechnische Eigenschaften und Wahrnehmung von Licht seien hier als Themen genannt. Die Technik wird als Mittel zum Zweck gesehen und nicht als Selbstzweck. Praktische Gestaltungsaufgaben sollen direkt mit den gewonnenen Erkenntnissen umgesetzt werden. Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen von analogen und digitalen Bildmedien und können erste praktische

	Gestaltungsaufgaben mit den Medien umsetzen.
Lehrform	Vorlesung, Seminar, Praktikum, Projekt
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung, Werkstattarbeit
Credits	3
Kontaktzeit	2 SWS/30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Workload	90 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Technical Modules Photography and Media Technical and practical basics of analogue and digital visual media 1	
Level	1st
Aims	Preconditions: none Theoretical and practical basics of analogue and digital visual media
Topics	The basic principles of analogue and digital visual media are taught in theory and applied to practical work. Lighting characteristics and perception of light are sample topics, among others. Technique is regarded as a means to an end and not an end in itself. Students are required to directly apply the insights they gain to practical design assignments.
Mode	Lecture, seminar, work placement, project
Exam	Written exam, oral exam, shop work
Credits	3
Semester	Contact time: 2 contact hours/30 hours Private study: 60 hours
Duration	Workload: 90 hours 1st/2nd semester Course frequency: once a year 1 semester

Bildmedientechnik 1: Technische und praktische Grundlagen der Fotografie 1

Einführung

Lehrform	Vorlesung, Seminar, Praktikum, Projekt
Prüfungsform	Klausur, Präsentation und Kolloquium
Credits	3
Kontaktzeit	2 SWS/30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Workload	90 Stunden
Studiensemester	1./2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Vermittlung grundlegender fotografischer Kenntnisse im analogen und digitalen Bereich sowie der Grundlagen in verwandten Gebieten.
Lehrinhalte	Theoretische und praktische Grundlagen der allgemeinen Fotografie und benachbarter Bereiche. Prinzipielle optische Eigenschaften werden genauso angesprochen wie z.B. lichttechnische Größen. Von Beginn an werden analoge und digitale Fotografie nicht als zwei unterschiedliche Arbeitsweisen behandelt, sondern entsprechend ihrer Anwendungsmöglichkeiten genutzt und kombiniert.

Technical Modules
Photography and Media
**Technical and Practical Basics of
Photography 1**

Level	1st
Aims	Preconditions: none Photographic knowledge in the analogue and digital sectors, as well as related areas.
Topics	Theoretical and practical basics of general photography and related areas. Principal optical characteristics are discussed, as is e.g. light measurement. Right from the start, analogue and digital photography are not treated as two different modes of working, but are used and combined according to how they can be used in practise.
Mode	Lecture, seminar, work placement, project
Exam	Exam, presentation and colloquium
Credits	3
Semester	Contact time: 2 contact hours/30 hours Private study: 60 hours Workload: 90 hours
Duration	1st/2nd semester Course frequency: once a year 1 semester

Bildmedientechnik 2: Analoge und digitale Fotografie 2

Weiterführende Möglichkeiten analoger und digitaler Bildmedien/Umsetzung der Techniken aus dem vorangegangenen Level

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorangegangenen Levels
Qualifikationsziel	Anwendung analoger und digitaler Bildmedien an praktischen Beispielen und im Kontext der Bachelorarbeit
Lehrinhalte	Im 2. Level werden die erworbenen Grundlagen anhand von Fallbeispielen vertieft. Ein weiterführendes Verständnis der digitalen Bildverarbeitung, Imaging und angrenzender Gebiete wird durch praktische Aufgaben erworben und theoretisch untermauert. Die Inhalte des 3. Levels bilden das selbständige Arbeiten und Erlernen speziellerer Techniken der aus Level 1 und 2 bekannten Bildmedien. Das Zusammenfügen des Erlernten und differenziertes Bewerten von Problemstellungen wird durch eine entsprechende Aufgabenstellung gefordert.

Lehrform	Seminar
Prüfungsform	Werkstattarbeit, mündliche Prüfung
Credits	3
Kontaktzeit	2 SWS/30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Workload	90 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Technical Modules
Photography and Media
Technical and practical basics of analogue and digital visual media 2

Level	2nd and 3rd
Aims	Preconditions: completion of the respective previous level Application of analogue and digital visual media with practical work samples and in the context of the Bachelor's thesis On the 2nd level we explore the acquired basic principles further with the help of case studies. Practical assignments help students gain and consolidate a more detailed understanding of digital image processing, imaging and related subjects. The focus of the 3rd level is independent work and acquisition of more specialised techniques concerning the visual media that students have acquired in the 1st and 2nd level. Application of what has been learned and the differentiated evaluation of problems is required in the form of an appropriate task.
Mode	Seminar
Exam	workshop, oral exam
Credits	3
	Contact time: 2 contact hours/30 hours

Private study:	60 hours
Workload:	90 hours
Semester	3rd/4th/5th semester
Duration	1 semester

Bildmedientechnik 2: Technische und praktische Grundlagen der Fotografie 2

Weiterführende technische Möglichkeiten der Fotografie und verwandter Bereiche/Umsetzung der Techniken aus dem vorangegangenen Level

Level	2. und 3.
Voraussetzungen	Abschluss des jeweils vorangegangenen Levels
Qualifikationsziel	Vertiefung der Lehrinhalte aus dem jeweils vorangegangenen Level; interdisziplinäres Arbeiten mit angrenzenden Gebieten; Entwicklung interdisziplinärer Denkstrukturen.
Lehrinhalte:	Die erlernten Grundlagen werden anhand weiterführender Methoden der analogen/digitalen Fotografie vertieft. Die prinzipiellen theoretischen und praktischen Techniken werden mittels konkreter Beispiele weitergeführt, um das Verständnis der Inhalte zu festigen und auszubauen. Im 3. Level ist das Ziel die vertiefte Beschäftigung mit speziellen Gebieten und die weitgehend eigenständige Bearbeitung von Problemen, die sich aus theoretischen

Technical Modules Photography and Media Technical and Practical Basics of Photography 2	
Level	2nd and 3rd
Aims	Preconditions: completion of the respective previous level Application of analogue and digital photography and other audiovisual media
Topics	Students delve into the basic principles they have already learned by means of advanced methods of analogue and digital photography. The principal theoretical and practical techniques are taught using concrete examples in order to reinforce and expand understanding of the content. On the 3rd level the objective is to examine particular areas in-depth and undertake independent work on problems that derive from practical assignments.
Mode	Seminar, work placement, project
Exam	Presentation, colloquium
Credits	3
	Contact time: 2 contact hours/30 hours Private study: 60 hours Workload: 90 hours

	und praktischen Aufgabenstellungen ergeben.
Lehrform	Seminar, Praktikum, Projekt
Prüfungsform	Präsentation, Kolloquium
Credits	3
Kontaktzeit	2 SWS/30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Workload	90 Stunden
Studiensemester	3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Semester 3rd/4th/5th semester
 Course frequency: once a year
 Duration 1 semester

Printtechnik

Cross-Media Printpublishing | Vermittlung technischer Möglichkeiten des Printpublishing

Level	1. bis 3.
Voraussetzungen	im 1. Level keine, im 2. und 3. Level Abschluss des jeweils vorangegangenen Levels
Qualifikationsziel	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Printmedienproduktion und kennen die technisch notwendigen Komponenten zur Realisierung eines Print-Produktes. Nach dem 3. Level sind sie in der Lage, ein Print-Produkt produktionstechnisch zu begleiten.
Lehrinhalte	Im 1. und 2. Level werden Licht und Farbe als wichtige Einflussgrößen in der Wahrnehmung von Print-Produkten behandelt. Erläuterung grundlegender Fachbegriffe aus den Bereichen Pre-Press, Press und Post-Press. Kennenlernen technischer Komponenten in der Druckvorstufe sowie der wesentlichen Druckverfahren und ihrer Anwendungsgebiete. Kennenlernen von Möglichkeiten der buchbinderischen Weiterverarbeitung. Im Mittelpunkt des 3. Levels steht die weitgehend eigenständige Bearbeitung einer Print-Produktion. Die in Level 1 und 2 erworbe-

Technical Modules
 Graphic Art and Communication Design
Print Technology | Cross-Media Print Publishing

Level	1st – 3rd
Preconditions:	None on the 1st level, completion of the respective previous level for levels 2 and 3.
Aims	Students will acquire fundamental knowledge concerning print media production and will become familiar with the required technical components for realising a print product. After finishing the 3rd level students will be able to follow the development of a print product with regard to its manufacturing.
Topics	On the 1st and 2nd level lighting and colour as vital influencing factors in the perception of print products will be handled. Basic technical terms from the fields of pre-press, press, and post-press. Introduction to technical components in pre-press and the most important print methods and their fields of application. Options for further processing in bookbinding. The focus at the 3rd level is largely on independent work on a print production. The knowledge acquired in levels 1 and 2 serve as a basis for the prac-

tical realisation of the work. The project-oriented approach enables practical application and reinforcement of what has been learnt and also promotes an understanding of the workflow in print production.

Mode	Lecture, seminar, work placement, project
Exam	Exam, oral exam, workshop
Credits	3
Contact time:	2 contact hours/30 hours
Private study:	60 hours
Workload:	90 hours
Semester	1st/2nd/3rd/4th/5th semester
Duration	1 semester

nen Kenntnisse dienen als Basiswissen für die praktische Umsetzung. Die projektorientierte Arbeitsweise ermöglicht eine praxisnahe Anwendung sowie Vertiefung des Erlernten und fördert das Verständnis für den Workflow in der Print-Produktion.

Lehrform	Vorlesung, Seminar, Praktikum, Projekt
Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung, Werkstattarbeit
Credits	3
Kontaktzeit	2 SWS/30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Workload	90 Stunden
Studiensemester	1./2./3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

CAD-Modedesign

Level	1.
Voraussetzungen	keine
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die verschiedenen Möglichkeiten der digitalen Präsentation von Mode am Computer. Sie beherrschen die notwendigen CAD-Designprogramme wie <i>CS2</i> und <i>Freehand</i> und sind in der Lage, Bekleidung in technischen Werkzeichnungen, Modezeichnungen und Illustrationen darzustellen. Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Darstellungsmöglichkeiten von Farben und Materialien und können Trend- und Modethemen in Collagen visuell umsetzen.
Lehrinhalte	Inhalt der Veranstaltung ist die Darstellung von Mode und Bekleidung und ihre Visualisierung von Themen und Konzepten unter Verwendung von CAD-Designprogrammen, die in Übungen und Aufgabenstellungen trainiert werden. Es werden Gestaltungs- und visuelle Beschreibungstechniken am Beispiel von Modethemen und -konzepten erlernt. Daneben erfolgt die Auseinandersetzung mit den Darstellungsmöglichkeiten von Materialien und Strukturen in der Modezeichnung bis hin zum professionellen Darstellen von Kollektionen in Kollektionsbüchern

	anhand von technischen Zeichnungen in vektorbasierten Programmen und Modeentwurfszeichnungen in Bildbearbeitungsprogrammen.
Lehrform	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht
Prüfungsform	Hausaufgabe
Credits	3
Kontaktzeit	2 SWS/30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Workload	90 Stunden
Studiensemester	1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Technical Modules
Fashion
CAD-Fashion Design

Level	1st
Aims	Preconditions: none Students will become familiar with the different possibilities for digitally presenting fashion on the computer. They will be able to operate the necessary CAD design programmes, such as <i>CS2</i> and <i>Freehand</i> , and present clothes using technical work drawings, fashion drawings and illustrations. Students will acquire knowledge concerning the illustration facilities of colours and materials, and be able to visually realise trend and fashion topics in collages.
Topics	The course concerns the depiction of fashion and clothes and the visualisation of topics and concepts using CAD design programmes. Programmes will be taught using exercises and tasks. Students will learn design and visual description techniques with the help of fashion-related examples and concepts, as well as how to deal with the illustration facilities of materials and structures in fashion drawing.

Mode	They will also learn about professional collection illustration in collection books with the help of technical drawings in vector-based programmes and fashion draft drawings in picture editing programmes.
Exam	Lecture, tuition in the form of seminars home work
Credits	3
Semester	Contact time: 2 contact hours/30 hours Private study: 60 hours Workload: 90 hours
Duration:	1st semester Course frequency: once a year Duration: 1 semester

Modetechnik

CAD-Schnitterstellung

Level	1. bis 3.
Voraussetzungen	im 1. Level keine, im 2. und 3. Level Abschluss des jeweils vorangegangenen Levels
Qualifikationsziel	Erwerben und Erweitern von Grundkenntnissen und Fertigkeiten zur ergebnisorientierten Herstellung von Bekleidungsstücken für alle Bereiche der Bekleidung, im 1. Level vornehmlich <i>DOB</i> . Computerunterstützte Konstruktion von Produktionsschnitten unter Berücksichtigung von Mode und Linienführung, individueller Maße und experimentellen Materialeinsatzes. Durchführung von Anproben zur Erkennung und Beseitigung von Passform- und Proportionalfehlern.
Lehrinhalte	Im 1. Level finden sowohl die Vermittlung von Grundkenntnissen zur manuellen Schnitterstellung im Allgemeinen als auch Überlegungen für die Umsetzung des dreidimensionalen (räumlichen) Körpers auf das zweidimensionale Schnittpapier statt. Detaillierte Besprechung und Ausführung der computerunterstützten Grundschnitterstellung für die Produkte der <i>DOB</i> als Basis für die weitere Gestal-

tung der Modellschnitte. Einführung in materialtechnische Grundlagen und Arbeitsmittel zur Herstellung von Bekleidung. Übungen zur Verarbeitung einzelner Elemente. Im 2. und 3. Level werden diese Erfahrungen durch die Weiterentwicklung der Modellschnitte vertieft. Schwerpunktthemen sind dann Nahtformen und Nahtlagen, Ärmel- und Kragenvarianten. Vermittlung von Methoden und Techniken der Verarbeitung für die Bereiche *Haka* und *KOB*. Besprechung und Ausführung von Problemlösungen bei experimentellem Material durch den Einsatz von Einlagen, Futterstoffen, Wattierungen und Verschlussmöglichkeiten. Einführung in die Entwicklung eines Größensatzes durch Kenntnisse von Proportionalmaßen und deren Anwendung.

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen	Mündliche Prüfung, Werkstattarbeit, Klausur
Credits	3
Kontaktzeit	2 SWS/30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Workload	90 Stunden
Studiensemester	1./2./3./4./5. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer	1 Semester

Technical Modules
Fashion
Fashion Technology, CAD Cut Creation

Level	1st – 3rd
Aims	Preconditions: None on the 1st level, completion of the respective previous level for levels 2 and 3. Implementation and extension of basic knowledge and skills for the product-oriented manufacturing of garments for all fields of clothing, on the 1st level especially garments for women's outer clothing. Computer-aided construction of production cuts, paying particular attention to fashion and line management, individual measures and experimental material usage. Realisation of fitting sessions for recognising and eliminating faults concerning fit and proportion. On the 1st level this course imparts basic knowledge of manual cut creation in general, as well as considerations for the transfer of the three-dimensional (areal) body to two-dimensional cut paper. Detailed discussion and execution of the computer-aided basic cut creation for the products of women's outer clothing as a
Topics	

Mode	basis for further designing the model cuts. Introduction to material-related basics and work equipment for producing garments. Exercises concerning the processing of individual elements. On level 2 and 3 further development of the model cuts for different fields of clothing. Focal points include forms and positions of seams, sleeve and collar variants. The course teaches processing methods and techniques for the fields of men's and children's outer garments. Discussion and implementation of solutions for experimental material by the application of interlining, lining, padding and closing options. Introduction to the development of a set of sizes based on knowledge of proportion measures and their application.
Exam	Tuition in the form of seminars
Credits	3
Semester	1st/2nd/3rd/4th/5th semester
Duration:	once a year
	Course frequency: once a year
	Duration: 1 semester
	Contact time: 2 contact hours/30 hours
	Private study: 60 hours
	Workload: 90 hours

